

02-03.15 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

10 Franz Schmidt-
Musiktage 2015:
Auftritt mit Robert Wolf
und Originalklang-
Ensemble

12 So hat Perch-
toldsdorf gewählt:
Ergebnisse der
Gemeinderatswahl
2015

12 Bildung und
Verantwortung für die
Jugend:
1. Perchtoldsdorfer
Zukunftskonvent

14 Die Markt-
gemeinde im Fokus:
Jahresbericht 2014

Mit Faschingsbeilage
der Turmrucker samt
Ballkalender:
Ho Ruck 2015



04 Weide und Erholungsgebiet
Winterparadies Heide

www.reischel.at

Immobilien
REISCHEL

Perchtoldsdorf macht glücklich.

Verkaufen und Vermieten auch. Vor allem wenn das Potential Ihrer Immobilie richtig bewertet wird. Bewertung und Planung, Erreichbarkeit und Beratung, Rechtssicherheit und Verhandlungsführung. Das sind die entscheidenden Erfolgskriterien für die Vermietung sowie für den Verkauf von Wohnimmobilien - mit Sicherheit.

Möchten Sie mehr erfahren?

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:
Telefon 01336 80 80 oder kontakt@reischel.at
Wir nehmen uns Zeit für Sie.



Mag. Christian Reischel



Ihr Partner für Wohnimmobilien.



Dr. med. Heimo Vedernjak
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie zur raschen Wiederherstellung nach
Verletzung, Überlastung und Operation von Wirbelsäule,
Gelenken, Sehnen und Muskeln,
bei Abnützung von Gelenken und Knorpeln.

Telefon: +43/676/718 88 84
Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at



Tischlerei Müller GmbH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.trampler.at
email: dach.trampler@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschevienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



titelbild // Die pensionierte Volksschullehrerin Maria Urban (Jg. 1934), die seit 30 Jahren in Perchtoldsdorf lebt, setzt sich seit der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986 mit vollem Engagement für eine atomkraftfreie Zukunft ein. Sie hat die Organisation „Frauen für eine atomkraftfreie Zukunft“ (heute: „Wiener Plattform Atomkraftfrei“) gegründet, betreibt seit mehr als 28 Jahren jeden Mittwoch einen Infostand am Schottentor und ist regelmäßige Teilnehmerin des Wiener Atomgipfels im Rathaus. Am 18. November des Vorjahres wurde Maria Urban mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet. Siehe auch Seite 11.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Die **Gemeinderatswahlen** liegen hinter uns und haben trotz einer ungewöhnlich hohen Anzahl an wahlwerbenden Parteien und Listen ein eindeutiges Ergebnis gebracht. Ich darf mich an dieser Stelle für Ihr in mich gesetztes Vertrauen sehr herzlich bedanken.

Gerade in den vor uns liegenden Jahren wird es notwendig sein, rasche und oft auch schwierige Entscheidungen zu treffen. Eine Aufgabe, die ich wie bisher in guter Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bewältigen möchte. Das Miteinander und die gemeinsame Arbeit an Lösungen für unser Perchtoldsdorf sollen auch weiterhin im Mittelpunkt der politischen Arbeit in unserem Ort stehen. Sechs Parteien im Gemeinderat bedeuten eine große Herausforderung und verlangen von allen ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft.

Ich freue mich besonders über die vielen persönlichen Vorzugsstimmen und werde weiterhin alles tun, um den an mich gestellten Erwartungen gerecht zu werden.

Auch 2015 wird das **Straßenbau- und -sanierungsprogramm** der Marktgemeinde fortgesetzt. Vorgesehen sind Belagererneuerungen in der Ketzergasse zwischen der Kreuzung Wiener Gasse und der Steinberg-Frank-Gasse, weiters im Gesamtverlauf der Distlgasse, Am Soßenhügel, in der Anzengruber-, Aspetten-, Brenner-, Distl-, Eichert-, Rosenthal- und Uhlandgasse sowie auf Abschnitten der Cornelius-, Fröhlich-, S.-Kneipp- und Schubertgasse. Die Arbeiten werden ab Frühjahr 2015 durchgeführt und eine entsprechende Verständigung wird den betreffenden Anrainerinnen und Anrainern zeitgerecht zugehen.

Mit dem Neubau des Schwedenstifts in der Theresienau wird in diesem Ortsteil auch ein **neuer Kindergarten** entstehen. Er wird in zwei Gruppen geführt werden und in den Baukomplex des NÖ Kinderheims „Schwedenstift“ baulich integriert sein. Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden außerdem mit einem entsprechenden Angebot an unterschiedlich nutzbaren Freiflächen entlang des Petersbaches, wozu auch der vor einigen Jahren errichtete Ballsportplatz wieder gehören wird, differenzierte Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Kommunikation geboten werden.

Um den Erholungswert der Flächen zu erhöhen, ist auch an die Anlage einer Hundezone gedacht, umso mehr, als sich dieses Modell auf der Heide und nunmehr auch im Begriscpark sehr bewährt hat.

Nach dem Auszug der Kinder wird das alte **Schwedenstift-Gebäude am Leonhardiberg** 2016 saniert und für „Betreutes Wohnen“ adaptiert. Damit soll gemeinsam mit dem Land NÖ eine Wohnform für Menschen im dritten Lebensabschnitt, denen Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit wichtig sind, eingerichtet werden.

Die Immobiliengesellschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf pachtet die Strecke der **Kaltenleutgebner Bahn** für die nächsten zwei Jahre um € 5.500,- pro Jahr. Fest steht, dass die Wiederaufnahme eines Vollbahnbetriebes in unterschiedlichen Varianten auf Grund der hohen Investitionskosten bei vergleichsweise niedrigem Fahrgastpotenzial im Moment nicht vertretbar ist. Allerdings ist heutzutage noch nicht absehbar, welche neuen Transporttechnologien in einigen Jahren zur Verfügung stehen werden und welche Rolle der Schienenweg dabei spielen könnte.

Die Einstellung der Straßenbahnlinie 360 von Hietzing über Perchtoldsdorf nach Mödling im Jahr 1967 und der damit einhergehende Rückbau ihrer Schienenanlagen sind aus heutiger Sicht sehr zu bedauern. Daher geht es im Moment darum, das Verkehrsband Kaltenleutgebner Bahn als Gleisweg zu erhalten und damit alle Chancen für die Zukunft zu wahren.

Als Nutzungsszenario bieten sich für die nächste Zeit die beliebten **Sonderfahrten** des Perchtoldsdorfer Vereins „pro Kaltenleutgebnerbahn“ an, die auch die Leistungsfähigkeit der von der ÖBB bis zuletzt gut in Schuss gehaltenen Trasse unter Beweis stellen. Darüber hinaus bemüht sich eine private Forschungsinitiative um die Einrichtung einer Versuchsstrecke für das Projekt **„Tram on Demand“**, das ist grob gesprochen eine Straßenbahn mit Klein- bis Mittelkabinen, die nach Bedarf eingesetzt werden können.

Ich möchte Sie gerne auch auf eine sehr begrüßenswerte Initiative hinweisen, die sich der Betreuung und adäquaten **Unterbringung von Kriegsflüchtlingen** annimmt. Nähere Informationen erhalten Sie auf Seite 19.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Faschingsausklang in Perchtoldsdorf,
Ihr





Die Rablhütte, eine beliebte Einkehrstätte mit Sommerterrasse (Foto) und beheizbarer Gaststube.



Skisportler auf der Kugelwiese, Künstlerpostkarte W.H. Braun 1927.



©Archiv Heideverein

Zum Après-Ski in die Rablhütte // von Christine Mitterwenger

Winterfreuden auf der Perchtoldsdorfer Heide

Die Perchtoldsdorfer Heide übt auf Groß und Klein seit jeher große Faszination aus. Und zwar nicht nur als Naturschutz- und Wandergebiet mit einzigartiger Fauna und Flora, sondern auch als Naherholungsgebiet. Lange bevor die ersten Jogger und Nordic Walker hier ihr Training aufnahmen und Mountainbiker die Schutzhausstraße „eroberten“, zog es Wiener und einheimische Wintersportler scharenweise auf ihre Hänge.

Die Ausdehnung der Heide 1927.



Modellflieger über der Großen Heide, um 1930.

In den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts erlebte der Wienerwald seine breite touristische Erschließung. Schutzhäuser wurden errichtet und Aussichtswarten erbaut. Unsere Föhrenberge, die in der Wiener Touristik schon immer eine besondere Rolle spielten, lockten neben zahllosen Wanderern bald auch viele Wintersportler an: Bei günstiger Schneelage tummelten sich die Rodler auf der Heide, und geübte Skifahrer bretterten die Schutzhausstraße in ihrer ganzen Länge vom Kreuzsattel bis Perchtoldsdorf hinunter.

Von der Weide zum Erholungsgebiet

Die Heide mit ihrem steinigen, trockenen Boden, der keine Ackernutzung zulässt, war Jahrtausende lang eine wertvolle Weidefläche für Rinder, Pferde und Ziegen. Zahlreiche lichtbedürftige und trockenheitstolerante Pflanzen und Tiere der pannonischen Steppen konnten im Laufe der Zeit einwandern und Fuß fassen. Im Mittelalter reichten die relativ kahlen und baumfreien Viehweiden bis hinauf auf den Parapluiberg.

Die Reblauskatastrophe, die 1887 auch über Perchtoldsdorf hereinbrach, bedeutete das Aus für jene Weinbauern, die sich die kostspielige und langwierige Umstellung auf resistente amerikanische Unterlagsreben nicht leisten konnten. Von 1880 bis 1912 ging die Weinbaufläche von 248 ha auf 154 ha zurück. Mit dem Hauersterben verringerte sich der Bestand an Nutztieren, der in Perchtoldsdorf 1880 mit 391 Kühen, 120 Pferden und 131 Ziegen noch recht beachtlich gewesen war. Auch die Heide, um die Wende zum 20. Jahrhundert noch doppelt so groß wie heute, büßte mit dem Rückgang der Viehwirtschaft Fläche ein. Auf den nicht mehr beweideten Flächen dehnte sich der Wald aus, und an den unteren Rändern die Perchtoldsdorfer Cottage.¹

Sommerfrische mit Postkartenidylle

Die Vermietung von Sommerwohnungen erschloss den Perchtoldsdorfern seit dem Vormärz neue Erwerbsmöglichkeiten. Durch die Inbetriebnahme der Kaltenleutgebner Bahn und der Kraußchen Dampftramway (später Straßenbahnlinie 360) von Hietzing über Perchtoldsdorf nach Mödling rückte 1883 der abseits der Hauptverkehrslinien liegende Ort näher an Wien heran. Schon vor dem Ersten Weltkrieg machte sich der Ausflugstourismus bemerkbar, mit steigender Motorisierung wurde der klassische Sommergast vom Kurzzeitbesucher abgelöst.

Die Chronik berichtet, dass die Heide während des Zweiten Weltkriegs als Panzer-Übungsgelände diente. Auch die Bezeichnung „Guglhupf“ für den beliebten Hügel auf der Großen Heide soll aus dieser Zeit stammen.² Nach der völligen Aufgabe der Weidenutzung Mitte der 1960er Jahre kam es zu einer starken Ausbreitung von Bäumen und Sträuchern und damit zu einer weiteren deutlichen Verringerung der Heidefläche.

Gleichzeitig nahm die Bedeutung der Heide als Erholungsgebiet stark zu, und damit stieg auch das Bewusstsein für den Wert und die besondere Schutzwürdigkeit der einzigartigen Natur. Der Betrieb der Steinbrüche wurde eingestellt und die Verbauung der Heideränder eingedämmt. Die Gemeinde erwarb die in den 1920er Jahren errichtete Rablhütte, um deren Ankauf durch Bauspekulanten zu verhindern, und ließ sie 1986 abbrechen. Motocross-Rennen, wie sie zwischen 1955 und 1960 im Öden Sauergraben durchgeführt wurden, waren zu dieser Zeit längst nicht mehr denkbar.

¹ Eine ausführliche Darstellung der Nutzungsgeschichte der Perchtoldsdorfer Heide finden Sie auf der Website des Vereins „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ www.perchtoldsdorfer-heide.at, der diese Ausführungen mit freundlicher Genehmigung von DI Alexander Mrkvička entnommen sind.

² Auf seinem Gipfel befand sich eine gegrabene Geschützstellung und verlief dem Hügel so die Form eines Guglhupfs. Nach dem Krieg wurde die Stellung wieder zugeschüttet. Siehe Nutzungsgeschichte auf www.perchtoldsdorfer-heide.at.

³ Von Hütte zu Hütte, von Warte zu Warte. In: derstandard.at, 5.12.2009 (abgerufen am 14.01.2015).

⁴ Peter Nics, Kaltenleutgeben damals und heute, in: www.kaltenleutgeben.gv.at (abgerufen am 10.01.2015).

⁵ Ebenda

⁶ Perchtoldsdorf. Ein Wegweiser für jedermann, hrsg. vom Perchtoldsdorfer Verschönungsverein 1932.



Wintersportler in der Wiener Gasse auf dem Weg zum Skilauf, 1937.

Die Redaktion dankt DI Alexander Mrkvicka und ÖkRat Franz Nigl für ihre wertvollen Hinweise.



©S. Kaim



Im Winter Rodelbahn, im Sommer Motocross-Piste: Wettrennen im und um den Öden Saugraben, 1956.

Skiparadies Heide, Aufnahmen aus 1937, dem Marktarchiv übereignet von Willi Mazak. – In den frühen 1970er Jahren bot Sport Steiner/Perchtoldsdorf auf dem Gelände Skikurse an.

Winterparadies vor der eigenen Haustür

Heute kommt es leider immer seltener vor, dass genug Schnee für Wintersportaktivitäten liegt. Sobald sich aber eine dünne Schneedecke über die Heide breitet, sind die Schlittenfahrer hier so zahlreich anzutreffen wie eh und je. Skiläufer sind rar geworden, für uns ist es kaum vorstellbar, dass die Groß- und Urgroßelterngeneration hier mit zwei Brettln über die Hänge braust.

Dass eine der vielen Wiegen des österreichischen Skilaufs in Kaltenleutgeben stand, ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Die „Norwegewiese“ erinnert daran, dass es Skandinavier waren, die dort zum ersten Mal ihre Skikünste zeigten: Der Bäckergehilfe Wilhelm Bismark Samson soll in den 1890er-Jahren mit seinen rasanten Abfahrten und 15 m weiten Sprüngen über selbstgebaute Schanzen großen Eindruck gemacht haben, und es ist anzunehmen, dass der neue Sport bald darauf auch auf der Perchtoldsdorfer Heide ausgeübt wurde.

Hier verzichtete man auf Lift und präparierte Pisten, während auf der Norwegewiese 1952 ein 198 m langer Schlepplift gebaut wurde. Schon vor dem Ersten Weltkrieg gab es in Kaltenleutgeben einen Skiverleih mit 30 Paar Brettln. Die Kaltenleutgebener Bahn war übrigens die erste Linie, die Skier beförderte, wofür man allerdings eine Hundekarte lösen musste.³ In den schneereichen Wintern der 1930er Jahre brachte sie an Sonntagen mehrere tausend Ski- und Rodelfahrer zum Wintersport in die Föhrenberge.⁴

In den 1950er Jahren kam es hier zu zwei Wintersportereignissen, die in die Annalen eingehen sollten: Im März 1955 fand im Kerschgraben das Sepp Graf-Gedenkspringen statt. Die Teilnahme von Weltmeister Sepp Bradl machte die Veranstaltung zu einem sportlichen Großereignis, das in Kaltenleutgeben ein riesiges Verkehrschaos auslöste. An die 20.000 Besucher kamen und erlebten den 48 m-Siegesprung „Bubi“ Bradls. 1956 gelang es dem „Ersten Skiklub Kaltenleutgeben“, Ski-Asse wie Anderl Molterer und Ernst Hinterseer nach Kaltenleutgeben zum „Eisgraben- und Wienerblick-Rennen“ zu bringen.⁵

Werbung um den Wintersportler der Zwischen- und Nachkriegszeit

„Wer Gelegenheit zu körperstählender, genussreicher Bewegung sucht, dem werden in Perchtoldsdorf Rodelbahn und ‚Skigelände‘ geboten“, heißt es in einer 1932 erschienenen Broschüre.⁶ Selbstverständlich durfte dort auch der Hinweis auf die nächstgelegene Hütte nicht fehlen.

Von den insgesamt sechs auf Perchtoldsdorfer Waldgebiet errichteten Einkehrstätten wurden drei, das Franz Ferdinand Schutzhaus auf dem Parapluiberg (1905), der Waldgasthof Kugelwiese (1926) und die in den 1920iger Jahren errichtete Rablhütte ganzjährig bewirtschaftet. Der Maler Wilhelm H. Braun schildert auf einer Künstlerpostkarte, wie sich im Winter 1927 die ersten Skiläufer auf hölzernen Brettln auf der Kugelwiese tummeln. Vor der langgestreckten Veranda des Schutzhauses steht ein kleiner Wald von Skiern. Die Rablhütte, die wie ein Schwalbennest hoch oben am Rand der Heide klebte, genau dort, wo die Schutzhausstraße in den Wald eintritt, lockte ebenfalls zum gemütlichen „Einkehrschwung“. Und sie kamen in großer Zahl: Tausende Skifahrer nutzten die Heide als Übungsgelände, und auf der Schutzhausstraße konnten die Fortgeschrittenen ins Tal brettern.

Bei den Rodlern war die Abfahrt durch den Öden Saugraben seit jeher beliebt, sehr Mutige starteten ganz oben im sogenannten „Kanonenrohr“. Dort hatte der Perchtoldsdorfer Sportverein 1910 damit begonnen, Benützungsgelder zu kassieren. Der Leserbrief einer darob sehr verärgerten Wienerin wurde am 15.1.1910 im Illustrierten Österreichischen Sportblatt abgedruckt: „Wir besuchten kürzlich die Perchtoldsdorfer Rodelbahn. Ich kann nicht umhin, die Zustände, die dort herrschen, zu veröffentlichen. Vor allem ist dies keine Rodelbahn, sondern eine schlechte, holprige Wiese. Zweitens treibt sich dort eine recht ausgelassene Jugend herum, so auch halbwüchsige Burschen, welche die Rodler während der Fahrt mit Schneebällen bewerfen und die unflätigsten Witze machen. Sie wälzen große Schneeklumpen in die Rodelbahn, in die der Rodler hineinfährt und unter dem Gejohle der Gassenjungen und Zuschauer selbstverständlich stürzt. Und dafür verlangt der Perchtoldsdorfer Sportverein 40 Heller Benützungsgeld per Person!“



©A. Mrkvicka

Die Erhaltung der Heide wird trotz hohem Aufwand von allen befürwortet. Zahlreiche engagierte Menschen kümmern sich gemeinsam mit dem Verein Freunde der Perchtoldsdorfer Heide, Marktgemeinde und Heideschäfer um ihren Schutz. Die Heide ist Natura 2000 Gebiet und im Biosphärenpark Wienerwald als Pflegezone besonders hervorgehoben.



©A. Mrkvicka

Die Beweidung ist für die Erhaltung der Heide unverzichtbar. Sie kann durch den Kauf von Lamm-Produkten (office@bioschafhof-sonnleitner.at) unterstützt werden.



do 19.02



so 22.02

do 12.02
18.00 // Burg
Festsaal

Benefizkonzert „WohlKlangTat“

Benefizkonzert zugunsten des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf. Die Pianistin **Yoko Urata-Fog** sowie der Cellist **Jorgen Fog**, ein pensionierter Philharmoniker, interpretieren in einem Quintett das „Forellenquintett“ von Franz Schubert und ein selten gespieltes Klavierquintett von Ferdinand Ries, einem Beethoven-Schüler. Karten zu einer Mindestspende von € 22,- im InfoCenter*, in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf oder unter perchtoldsdorf@rkmoebling.at. Um 19.30 Uhr findet in der Rüstkammer der Burg Perchtoldsdorf ein VIP-Dinner statt (VIP-Karten inkl. Konzert und VIP-Dinner: € 100,- Mindestspende).

do 19.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Erwin Steinhauer & Seine Lieben: „Hand aufs Herz“

Erwin Steinhauer (Gesang) & Seine Lieben – d.s. **Georg Graf** (Saxophone, Klarinetten, Bass), **Joe Pinkl** (Keyboard, Posaune, Tuba) und **Peter Rosmanith** (Perkussion, Hang) – begeben sich auf große Fahrt und stechen in See. „Hand aufs Herz“ ist eine musikalische Odyssee über das Scheitern, das wirkliche und das scheinbare, mit wahren und fast wahren Lied-Geschichten, voller Humor, Poesie und dem, was wirklich ist. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

so 22.02
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Solisten des Concentus Musicus Wien

Robert Wolf (Flöte), langjähriger Soloflötist des Concentus Musicus Wien, und ein hochkarätiges Streichtrio aus den Reihen dieses Ensembles, bestehend aus **Silvia Iberer** (Violine), **Dorothea Sommer** (Viola) und **Dorothea Schönwiese** (Violoncello), spielen Werke der Wiener Klassik von Michael Haydn, W.A. Mozart, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Franz Anton Hoffmeister. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015. Siehe auch Seite 10. Karten zu € 30,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 32,-, € 26,- und € 19,- an der Abendkassa.

di 24.02
19.00 // P.Contemporary
Galerie Michaela Seif
Hochstraße 7

Ausstellung „Druck- grafik als Passion“

Arbeiten von **Helga Cmelka**, **Birgit Fiedler**, **Robert Svoboda** // Vernissage am Di 24.02, 19.00 Uhr // Ausstellungsdauer: bis 28.03.2015, Öffnungszeiten: Mi und Do jeweils 14.30–18.00 Uhr, Fr 09.00–12.00 und 14.30–18.00 Uhr, Sa 09.00–12.00 Uhr.

so 01.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Alba Regia Symphonieorchester

Orchesterkonzert mit Werken von Franz Schmidt: Intermezzo aus der Oper „Notre Dame“, György Láng: Concerto Ebraico und Johannes Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98. Solist: **Vilmos Szabadi** (Violine), Dirigent: **Béla Drahos**. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015. Siehe auch Seite 10. Karten zu € 30,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 32,-, € 26,- und € 19,- an der Abendkassa.

fr 13.03
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Jagdhornbläser- konzert

Die Jagdhornbläserensembles des Bezirkes Mödling laden zum Konzert. Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa.

so 15.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

The Armed Man A Mass for Peace von Karl Jenkins

Perchtoldsdorfer Sinfonieorchester der Franz Schmidt-Musikschule, Kirchenorchester St. Augustin, Chor St. Augustin (i.c. Anthony Jenner) und Chöre des BG/BRG Perchtoldsdorf (Einstudierung Beatrix und Martin Hawranek). Gesamtleitung **Anthony Jenner**. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015. Siehe auch Seite 10. Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 26,-, € 22,- und € 17,- an der Abendkassa. Die Generalprobe am Samstag, 14. März, 18.00 Uhr, ist öffentlich. Karten (ermäßigt) sind ebenfalls im InfoCenter* und an der Abendkassa erhältlich.

Heideführungen 2015

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, Schutz und Pflege, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese gemeinsam mit erfahrenen Biologen in der Natur entdecken wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen des Vereins Freunde der Perchtoldsdorfer Heide Gelegenheit.

Treffpunkt: Heideparkplatz Perchtoldsdorf / Dauer: ca. 2 Stunden. Unkostenbeitrag 2015: Erwachsene € 5,-, Kinder bis 14 Jahre € 3,-, Vereinsmitglieder kostenlos. Info: T 0676/70 99 664 oder per Mail an anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at. Bei Regen, Sturm oder Schneefall kann die Heideführung kurzfristig abgesagt werden. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bitte unter T 0676/70 99 664 eine Stunde vor Beginn, ob die Führung stattfindet.

Die monatlichen Heideführungen werden von den Biologinnen und Biologen des Vereins ehrenamtlich geleitet, daher kommen alle gesammelten Exkursionsbeiträge direkt dem Schutz der Perchtoldsdorfer Heide zugute und werden in Werkzeug, Bildungsaktivitäten, Infomaterial (Lehrpfad etc.) u.a. investiert. Nur für Spezialführungen wie z.B. Nachtführungen engagiert der Verein Expertinnen und Experten gegen Honorar. Spenden sind jederzeit willkommen und leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz des wertvollen Naturgebietes!

Termine Heideführungen:

// Do 26. März, 17.00 Uhr
// Do 30. April, 17.00 Uhr
// Di 02. Juni, 18.00 Uhr
// Do 09. Juli, 20.00 Uhr

Bitte vormerken:

Heidepflegeweche von Sa 19.09. bis Fr 25.09., Treffpunkt Heideparkplatz (Berggasse) täglich um 9.00 und 14.00 Uhr. Heidefest am Sa 26.09., 13.00–18.00 Uhr auf der Großen Heide. Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at.



Alba Regia Symphonieorchester

so 01.03



F. Pissecker

do 26.03

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

di 17.03
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Gary Howard live in
der Burg

Gary Howard, die Stimme der Flying Pickets („Only You“) präsentiert am St. Patrick's Day sein aktuelles Programm beim vom Rotary Club veranstalteten „Hint of Ireland“-Abend. Die gebürtigen Iren „Those Angry Men“ sorgen für irische Pubstimmung und Peter Jiru (der Arzt im Dienst) für den charmanten österreichischen Beitrag. Mit Gstanzen, Liedern, Hits aus aller Welt und Österreich. Party mit Drinks und Snacks. Für grün gekleidete Besucherinnen und Besucher gibt es eine Überraschung! Der Reinerlös geht an den Rotary Soforthilfefonds für Perchtoldsdorf. Karten zu € 19,- und € 14,- sind im InfoCenter* erhältlich. Siehe auch Seite 8.

fr 20.03 bis
so 22.03
Burg und
Hyrtlhaus

Ostermärkte

Ostermarkt in der Burg: Bei dem von den VP-Frauen veranstalteten Ostermarkt im Neuen Burgsaal wird wieder österliches Kunsthandwerk präsentiert und der Erlös des österlichen Buffets sowie der Tombola für karitative Soforthilfe gespendet. Der Eintritt ist frei. Die feierliche Eröffnungsmatinee findet am Sa 21.03 um 11.00 Uhr im oberen Vestibül statt. Öffnungszeiten: Fr 20.03, 16.00–19.00 Uhr, Sa 21.03, 10.00–19.00 Uhr, So 22.03, 10.00–18.00 Uhr.
Ostermarkt im Hyrtlhaus: Traditioneller Ostermarkt der SP-Frauen im Hyrtlhaus, 1. Stock. Eröffnung Sa 21.03, 10.00 Uhr // Österliche Handarbeiten u.v.m. Buntes Osterbuffet; der Reinerlös kommt sozialen Projekten zugute. Öffnungszeiten: Fr 20.03, 17.00–19.00 Uhr, Sa 21.03, 10.00–19.00 Uhr, So 22.03, 10.00–18.00 Uhr.

sa 21.03
14.30 // Rathaus
Marktplatz 10

Führung durch das
jüdische Perchtoldsdorf

Entdecken Sie mit der Historikerin **Dr. Brigitte Biwald** das verschwundene jüdische Perchtoldsdorf. Treffpunkt: Marktplatz 10 (bei Regen Rathausdurchgang). Dauer: 1 Stunde // Eine Spende von € 5,- dient der Finanzierung der geplanten Gedenkstätte.

sa 21.03
18.00 // artPKunstverein
Franz-Josef-Straße 1a/
Wiener Gasse 18

Ausstellung artP.
kunstverein „Krstal
connection“

Seit 1967 gab es 47 Symposien im Marmorsteinbruch bei Villach (www.krstal.com). Künstlerinnen und Künstler dieser Gruppe (**Erika Inger/Wolfgang Wohlfahrt, Meina Schellander, Brigitte Sasshofer, Heliane Wiesauer-Reiterer**) u.v.a. präsentieren ihre Werke. Eröffnung Sa 21.03, 18.00 Uhr. Geöffnet bis 18.04. jeweils Fr 16.00–19.00 Uhr und Sa 10.00–13.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung. Eintritt frei.

sa 21.03
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Eroica-Symphonie-
orchester

Benefizkonzert des Eroica-Symphonieorchesters (u.a. mit ehemaligen Mitgliedern der Wr. Philharmoniker und Wr. Symphoniker) für das Rote Kreuz Perchtoldsdorf. Dirigent: **Erich Binder** // Auf dem Programm stehen Werke von Rossini, Haydn, Mendelssohn u.a. Karten zu € 24,- für Erwachsene und € 12,- für Jugendliche (Kinder freier Eintritt) sind im InfoCenter* erhältlich.

mo 23.03
19.30 // Bücherei
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Lesung
Sabine Hiermann:
„Eine Planänderung“

„Eine Planänderung“, der Erstlingsroman der Brunnerin **Sabine Hiermann**, ist ein schwarzhumoriger Krimi, bei dem die Grenze zwischen Gut und Böse verschwimmt. Mit ihrem Protagonisten Luca, einem gerissenen Kriminellen, dessen neuer Coup aus dem Ruder läuft, hat die Autorin eine neue Figur in der Welt des Krimis geschaffen. Eintritt frei.

di 24.03 und
mi 25.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

„Non(n)sens“ –
das Kult-Musical

Gott sei es gedankt – es ist soweit! Fünf erstklassige Nonnen bringen die Burg zum Beben, denn die Mutter Oberin, gespielt von **Sascha Ahrens**, und ihre vier motivierten Ordensschwestern in Oberfreipfaffenberg, darunter die Kabarettistin **Isabella Pannagl**, werden die Bauchmuskeln der Besucher beanspruchen, wie sie es noch nie zuvor erlebt haben. Regie: Anita Todorov-Neuzil. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,-, € 24,- und € 22,- im InfoCenter*.

do 26.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Wolfgang Fifi
Pissecker:
Fifi Fifty

Nach den Hektikern, Jakobsweg und „Supernackt“ ist es nun soweit: Wolfgang Fifi Pissecker kommt in die Jahre! Besser gesagt in das Lebensjahr, vor dem die meisten angsterfüllt zurückschrecken, durch von Botox unverzerrtem Gesichtsausdruck ihre Verzweiflung zum Ausdruck bringen und panisch zwischen dem Kauf einer Harley Davidson und einer Anmeldung ins Altersheim schwanken. Viele machen beides und lassen sich dabei von ihrer 25jährigen Freundin beraten. Nicht so Fifi Fifty, der mit all dem kein Problem hat! Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,-, € 24,- und € 19,- im InfoCenter*. Wiederholung am 07.05.

sa 28.03
19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

„Schau'n Sie sich
das an!“
Neue Doppel-
conferenzen

Der G'scheite und der Blöde sind zurück – in der Fortsetzung ihres Programmes aus dem Jahr 2013 präsentieren **Alexander Riff** und **Victor Kautsch** neue Doppelconferenzen aus der Feder von Fritz Grünbaum, Hugo Wiener, Ernst Waldbrunn und Karl Farkas. Premiere am 28.03, weitere Vorstellungen am 18.04. & 19.04. Karten zu € 15,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 08.04
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Alex Kristan:
Heimvorteil

Heimvorteil – Die ungebügelte Wahrheit ist zugleich Programm wie auch Diagnose. **Alex Kristan** tritt die längste Reise seines Lebens an und ist doch die ganze Zeit allein in seinem Heim. Die Liebste ist zum großen Service in eine entlegene Wellness-Oase entwichen, und die unerträgliche Leichtigkeit des Frei-Seins entpuppt sich als tonnen-schwere Last. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.



v. Kautsch und A. Riff

sa 28.03



Blasmusik Perchtoldsdorf

so 12.04



bop

ab do 16.04

april

do 09.04
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Ausstellung
Malakademie und
Malkreis**

Die Malakademie und der Malkreis Perchtoldsdorf (Leitung **Mag.a Katja Praschak**) präsentieren ihre neuesten Arbeiten. Vernissage am Do 09.04, 19.00 Uhr. Geöffnet bis 23.04. jeweils Mo 14.00–20.00, Di 17.00–20.00 und Do 16.00–19.00 Uhr sowie nach Vereinbarung, T 0676/707 89 91, kapra@gmx.at.

fr 10.04
21.00 // Burg

Wildererball

www.der-wildererball.at

so 12.04
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Frühlingskonzert
der Blasmusik
Perchtoldsdorf**

Unter der Leitung von **Bernhard Söllner** spielt die Blasmusik Perchtoldsdorf schwingvolle Melodien. Wieder dabei auch das Ensemble „**Stainless**“ der Franz Schmidt-Musikschule unter der Leitung von **Dieter Schickbichler**. Werke von Carl Zeller, Julius Fučík, Alois Wimmer, Danny Elfman. Karten zu € 14,- und € 10,- im InfoCenter* und zu € 16,- und € 12,- an der Abendkassa.

do 16.04
fr 17.04 und
sa 18.04
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**bop – Brass
Orchestra Project**

bop ... quo vadis? Wohin gehst du? Woher kommst du? Warum schon wieder und doch nicht mehr? Total egal, denn bop kommt! Mit der „World Tour 2015 – exklusiv in Perchtoldsdorf!“ bop hat Antworten in Pop & Rock! Auf Fragen wie: Was ein Sessel mit Brass zu tun hat, weshalb entrückte Engel nicht tanzen und warum Orange zwar eine Farbe, aber trotzdem nicht alles Wurst ist ...
Karten ab 16.03. im InfoCenter* und auf www.bop.at.

sa 18.04 und
so 19.04
19.30 // Franz Szeiler-Saal

**Schau'n Sie sich
das an!"**

Programmdetails entnehmen Sie bitte dem Eintrag zum 28.03.

fr 24.04
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Reinhard Nowak:
„Das Wunder Mann“**

Die Perfektion der Schöpfung, oder etwa nicht? **Reinhard Nowak** zeigt, dass er wirklich ein Wunder der Schöpfung ist und erklärt die Hintergründe und faszinierenden Details der Evolution. Er lässt kein Fettnäpfchen aus und kein Auge trocken. Buch: Helmut Vavra und Berthold Foeger, Regie: Leo Bauer. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

sa 25.04
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Wiener
Tonkunstvereinigung**

Das **Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung** spielt Ludwig v. Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 61, Solist ist **Florian Zwiauer**; Johannes Brahms: 2. Sinfonie D-Dur, op. 73. Dirigent: **Pablo Boggiano**. Karten zu € 18,- (ermäßigt € 10,-) unter T 0660/461 46 84, bei allen Mitwirkenden und im InfoCenter* ab 27.03.

Gary Howard bei St. Patrick's Day-Party in der Burg



Gary Howard, die Stimme der Flying Pickets („Only You“), wird am 17. März sein aktuelles Programm bei dem vom Rotary Club Perchtoldsdorf veranstalteten „Hint of Ireland“-Abend präsentieren. Neben bekannten Hits wird auch eine bemerkenswerte österreichisch-britische Coverversion zu hören sein: Gary Howard singt den absoluten Partykracher „Schifoan“ als Swing mit irischem Akzent. Wolfgang Ambros war so begeistert, dass er diesen Song erstmals verliehen hat. Und Gary Howard meinte: „This is absolutely leiwound!“ Zum Auftakt wird die Hietzinger Kultband „Mayday“ aus den 1980ern mit einem Kurzprogramm Stimmung machen. Nach Gary Howard's Performance geht es gleich live weiter: Die gebürtigen Iren „Those Angry Men“ werden mit den typischen Spottliedern von der grünen Insel authentische Pubstimmung erzeugen. Die österreichische Variante davon, das Wienerlied, wird vom „Arzt im Dienst“ Peter Jiru mit dem allseits bekannten Herbert Bäuml hochgehalten. Das irische Schmählied trifft also auf Wiener Schmäh! Szenewirt Alexander Lang verwöhnt die Gäste mit irischem „Stout“-Bier und Schmankerln wie Fish&Chips oder Stew kulinarisch. Für Besucherinnen und Besucher, die in grünem Hemd/Shirt/Kleid in die Perchtoldsdorfer Burg kommen, gibt es eine kleine Überraschung. Der gesamte Veranstaltungserlös kommt dem Soforthilfefonds des RC Perchtoldsdorf zugute.

Karten für die Veranstaltung am 17.03. im Neuen Burgsaal (Einlass 19.00 Uhr) sind zu € 19,- und € 14,- im InfoCenter, Marktplatz 11, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at erhältlich, Spenden sind willkommen. www.rotaryperchtoldsdorf.at



Oliver Baier

di 12.05



Trio Frühstück

so 26.04

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

so 26.04
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

„Trio Frühstück“,
Martin Zalodek und
Sebastian Führlinger

Maria Sawerthal (Violine), Sophie Abraham (Violoncello), Clara Frühstück (Klavier), Martin Zalodek (Violine) und Sebastian Führlinger (Viola) spielen W.A. Mozart: Duo für Violine und Viola Nr.2 B-Dur KV 424; Thomas Wally: Caprice (VI) mosaïque; Johannes Brahms: Klaviertrio Nr.3 c-Moll op.101 und Franz Schmidt: Klavierquintett G-Dur // Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015.
Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 26,-, € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.

fr 01.05 bis
so 03.05
In und um die Burg

Gartenfreuden 2015

Auch heuer erwartet den Gartenliebhaber in und um die Burg Perchtoldsdorf wieder alles zum Thema Garten und Balkonien. Mehr als 200 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren Pflanzenraritäten, Kräuter, alte Obst- und Gemüsesorten, Gartendeckel & Outdoor-Möbel. Lifestyle, Textiles & Schmückendes, Kunsthandwerk & Design sowie viele kulinarische Schmankerln stimmen Sie auf den Sommer im Grünen ein. Wie immer gibt es auch interessante Vorträge zu Garten- und Pflanzenthemen, auch die kleinen Gartenfreunde erwartet ein abwechslungsreiches Programm, mit dabei sind wieder die beliebten Alpakas! Veranstalter: Stiotta & Rottensteiner OG // Öffnungszeiten: Fr 01.05, 13.00-19.00 Uhr, Sa 02.05. & So 03.05. jeweils 10.00-19.00 Uhr. Bei jedem Wetter. Tageskarte € 8,-, 3-Tageskarte € 12,- (Kinder bis 12 freier Eintritt).

do 07.05
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Wolfgang Fifi
Pissecker:
Fifi Fifty

Programmdetails entnehmen Sie bitte dem Eintrag zum 26.03.

sa 09.05
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Humor in der Musik

Frühlingskonzert der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf. Gemeinsam mit dem Gastorchester „Köszezer Streicher“ interpretiert der Chor der Musikfreunde originelle und lustige Stücke aus drei Jahrhunderten. Gesamtleitung: Matthias Binder. Karten zu € 10,-, € 12,- und € 15,- im InfoCenter*, bei den Chormitgliedern und Fides Matyas, T 0664/182 91 63 sowie an der Abendkassa. Ermäßigungen für Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildienster.

di 12.05
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Oliver Baier:
„Schlager
Schlachting“

Oliver Baier muss nicht singen, um den richtigen Ton zu treffen: Der Schauspieler und TV-Moderator interpretiert bekannte deutschsprachige Schlager komplett neu. Dazu schlachtet er zunächst mitleidlos „unschuldige“ Schlagertexte. Hier werden keine Schlagertexte vorgelesen, hier wird deutschsprachiger Schlager kunstvoll gespielt, neu interpretiert, geturnt und gelebt, gesäuselt und geschrien. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

so 17.05
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

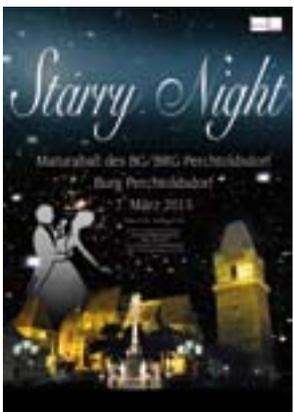
Wiener Virtuosen

Christoph Koncz (Violine), Milan Setena (Violine), Elmar Landerer (Viola), Franz Bartolomey (Violoncello), Josef Niederhammer (Kontrabass), Walter Auer (Flöte), Herbert Maderthaler (Oboe), Ernst Ottensamer (Klarinette), Stepan Turnovsky (Fagott), Wolfgang Vladar (Horn) spielen Johannes Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1, 5, 6; Hugo Wolf: Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett und Felix Mendelssohn Bartholdy: „Ein Sommernachtstraum“, op. 61. (Fassung für einen Schauspieler und Kammerensemble von Hans Jürgen Schatz und Wolfgang Renz), Sprecher ist Cornelius Obonya. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015.
Karten zu € 35,-, € 28,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 37,-, € 30,- und € 19,- an der Abendkassa.

do 28.05
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Family Singers
Benefizkonzert

Bekannte Melodien von Gestern und Heute unter dem Titel „The Best Of 20 Years“ zugunsten „Lebensart Sozialtherapie Elfenhain“ in Kaltenleutgeben. Leitung: Franz Blaimschein und Bixi Sommerbauer; Solisten: Marika Ottitsch-Fally, Claudia Pühr, Bixi Sommerbauer mit Familie; Manfred Birbach (Zither), Martin Hobiger (Klavier), Victor Kautsch (Moderation). Mit anschließender Agape.
Karten gegen eine Spende von € 15,-, € 14,- und € 12,- im InfoCenter* und bei Traude Birbach, T 01/869 18 68.



Sternennacht in der Burg

Maturaball des Perchtoldsdorfer Gymnasiums

„Starry Night“ ist das Motto des heurigen Maturaballs des Perchtoldsdorfer Gymnasiums, welcher am 7. März 2015 zum ersten Mal in der neuen Burg stattfindet. Der Anstoß für das völlig neue Ballkonzept kam von Direktor Mag. Wolfgang Faber und war Voraussetzung dafür, dass BGM Martin Schuster dem Veranstaltungswechsel vom Kulturzentrum in die Burg zustimmte. „Eine Veranstaltung im neuen Stil soll es werden“, meinen die Vertreter des Elternvereins, der dabei sein Debüt als Veranstalter gibt.

Ein 9-köpfiges Ballkomitee arbeitet diesmal mit dem Vorstand des Elternvereins mit viel Engagement und Kreativität an der Organisation dieser Ballnacht, die für Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen vergnüglich werden soll. Vielleicht entsteht hier sogar eine neue Tradition, die mit einer Sternennacht in der Burg beginnt? Alle Beteiligten hoffen auf reges Interesse und Teilnahme der gesamten Schulgemeinschaft des BG/BRG Perchtoldsdorf. Mit einem Gutteil des Reingewinns möchte der Elternverein dringend notwendige Reparaturen und Investitionen für die Schule tätigen.

Karten & Reservierungen: T 0664/561 26 57 oder maturaball@pdorfgy.at.

Auftakt mit Originalklang-Ensemble

Freuen Sie sich auf ein erlesenes Programm mit Spitzeninterpreten.

Der viel gefeierte 85. Geburtstag von Nikolaus Harnoncourt hat auch bei den Musiktagen Nachwirkungen: **Robert Wolf**, Harnoncourts langjähriger Soloflötist, möchte dem Perchtoldsdorfer Publikum den Klang der originalen Traversflöte des späten 18. Jahrhunderts vorführen. Zum Auftakt der Franz Schmidt-Musiktage am 22. Februar steht ihm dabei ein hochkarätiges Streichtrio aus den Reihen des Concentus Musicus Wien, dem Ensemble Nikolaus Harnoncourts, zur Seite: **Silvia Iberer** (Violine), **Dorothea Sommer** (Viola) und **Dorothea Schönwiese** (Violoncello). Das Programm umfasst vorwiegend Werke aus der Wiener Klassik: Michael Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Anton Hoffmeister, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert.

Die Streichinstrumente der Mozart-Zeit sind tiefer gestimmt und mit Darmsaiten bespannt. Sie werden auch mit einer anderen Bogen- und Vibratotechnik gespielt. Das ermöglicht einen weicherem, aber ausdrucksstärkeren Klang, der sich sehr gut mit dem der originalen „Mozart-Flöte“ mischt.

Großes Orchester aus Ungarn zu Gast in Perchtoldsdorf



Chor St. Augustin

Bei den Musiktagen wird heuer auch wieder großes Orchester im Neuen Burgsaal zu hören sein – dank der Unterstützung von Dr. Péter und Cecília Bárdos aus Budapest. Dirigent **Béla Drahos** hat für das Konzert am 1. März mit dem aus ungarischen Spitzenkräften gebildeten **Alba Regia Symphonieorchester** aus Székesfehérvár ein interessantes Programm zusammengestellt – dem Zyklustitel entsprechend zunächst das Intermezzo aus der Oper „Notre Dame“, ein kurzes, überaus populäres Stück von Franz Schmidt, und danach als Besonderheit das „Concerto Ebraico“ von György Láng, das bei seiner Erstaufführung in Österreich 2012 begeistert aufgenommen wurde. Es handelt sich dabei um ein melodienreiches, auf hebräischer Volksmusik basierendes Violinkonzert im klassischen Stil. Der ungarisch-jüdische Komponist György Láng (1908-1976) hat damit seine Gefühle während der Deportation ins KZ Mauthausen musikalisch umgesetzt: Sollte er überleben, wollte er ein großes Violinkonzert aus jüdischen religiösen und weltlichen Liedern sowie aus Elementen osteuropäischer und orientalischer Volksmusik komponieren. Mit Tanzrhythmen und Klezmerklängen bringt das viersätziges Werk Trauer und ihre Überwindung durch Trost und Hoffnung zum Ausdruck. Solist ist einer der gefragtesten ungarischen Musiker: **Vilmos Szabadi** (Violine). Johannes Brahms' 4. Sinfonie e-Moll op. 98 beendet diesen einmaligen Konzertabend.

Abos und Kartenvorverkauf im InfoCenter*,
Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
info@perchtoldsdorf.at

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf // Kultur

Eine Messe für den Frieden

Die mehr als 2.000 Mal aufgeführte Friedensmesse „The Armed Man“ komponierte der Waliser **Karl Jenkins** unter dem Eindruck des Kosovo-Konflikts, dessen Opfern er sie widmete. Das außerordentlich bewegende und doch leicht zugängliche Werk wird vom **Perchtoldsdorfer Sinfonieorchester der Franz Schmidt-Musikschule** mit dem **Kirchenchor St. Augustin** und **Chören des BG/BRG Perchtoldsdorf** unter der Gesamtleitung von **Anthony Jenner** am 15. März aufgeführt. In der Musik spiegeln sich die Epochen der kriegerischen Vergangenheit Europas wider – mittelalterliche Gregorianik taucht ebenso auf wie die Vokalpolyphonie der Renaissance, Fanfaren, Marschmusik, Folklore oder der Gebetsruf des Muezzins. Ekstatische Ausbrüche, mitreißende Rhythmen und beklemmende Passagen der Stille prägen die hohe emotionale Wirkung dieses Werks.

Der 5teilige Franz Schmidt-Zyklus wird auch
wieder im Abonnement angeboten: Kat. I zu
€ 118,- // Kat. II zu € 96,- // Kat. III zu € 65,-



Wiener Virtuosen ©Terry Linke

Krönender Abschluss

Martin Zalodek setzt mit seinem Philharmoniker-Kollegen **Sebastian Führlinger** und dem „Trio Frühstück“ am 26. April wieder einen ganz besonderen Akzent: Nach Werken von W.A. Mozart, Johannes Brahms und Franz Schmidt wirft er mit Thomas Wallys „Caprice (VI) mosaïque“ einen Blick auf die Gegenwartsmusik des 21. Jahrhunderts.

Den 5-teiligen Zyklus der Franz Schmidt-Musiktage 2015 beschließt am 17. Mai eine Gruppe von Wiener Philharmonikern, die sich auf den ersten Positionen dieses berühmten Orchesters befinden: die „**Wiener Virtuosen**“. Dieses außergewöhnliche, von **Ernst Ottensamer** gegründete Kammermusikensemble, das im Übrigen gänzlich ohne einen Dirigenten auskommt, wird unter anderem den „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy spielen. Sprecher ist **Cornelius Obonya**.

Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.



Maria Urban (mit Goldenem Verdienstzeichen) mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern der Wiener Plattform Atomkraftfrei im Wiener Rathaus.

Maria Urban für Antiatomkraftarbeit mit Goldenem Verdienstzeichen der Stadt Wien ausgezeichnet

Die in Perchtoldsdorf lebende Maria Urban arbeitet seit dem Supergau von Tschernobyl schon mehr als 28 Jahre lang zielstrebig und unermüdlich für ein Leben ohne atomare Bedrohung. In Würdigung ihrer großen Leistung wurde der Aktionsleiterin der NGO „Wiener Plattform Atomkraftfrei“ am 18. November von Mag.a Ulli Sima, Amtsführende Wiener Stadträtin für Umwelt und Tierschutz, im Wiener Rathaus das Goldene Verdienstzeichen der Stadt Wien verliehen.

Mit vielen Passanten haben Maria Urban und ihre Mitstreiter und Mitstreiterinnen über die Jahre geduldige Aufklärungsgespräche geführt: „Aha, man will ein Endlager für Atommüll an unserer Grenze bauen!“ Oder: „Oh, so viele AKWs gibt es um Österreich herum?“ Dabei sind Mohovce und Bohunice (Slowakei), Dukovany (Tschechien) und Paks (Ungarn) nur wenige Kilometer von Österreich entfernt, einige der gefährlichsten, weil ohne Schutzhülle. Unzählige Demos, Unterschriftenaktionen, Politikergespräche und Veranstaltungen hat die Wiener Plattform Atomkraftfrei bereits durchgeführt. Verlässlich verteilen Mitarbeiterinnen jeden Mittwoch im Jonasreindl Informationen und sammeln Unterschriften. Solcher

Einsatz soll aber nicht nur bewundert werden, sondern vielmehr aufrütteln, wie es eine Kollegin bei der Laudatio zusammenfasste: „Bewundern allein ist wohl zu wenig. Es ist naiv und gefährlich, sich darauf zu verlassen, irgendjemand werde sich schon einsetzen. Wir müssen selbst handeln und uns einbringen.“ Ohne Unterstützerinnen und Unterstützer geht es nicht, alle sind dazu aufgerufen, mitzumachen, Mail: atomkraftfreizukunft@gmx.at.

Die Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens ist eine große Anerkennung für den Widerstand und die Zivilcourage einer Bewegung, die seit Jahren tatkräftig und energisch für eine durchaus machbare Energiewende akTIONiert, betont Maria Urbans Tochter Susanne Urban von der Womens International League for Peace and Freedom, Norwegen.



Prof. Adolf Winkler verstarb am 26. November 2014 in Graz.

Perchtoldsdorf trauert um eine seiner renommiertesten Musikerpersönlichkeiten

Am 26. November 2014 verstarb Prof. Adolf Winkler nach längerer Krankheit in seiner Geburtsstadt Graz. BGM Martin Schuster, der ihn sehr geschätzt hat, betonte in einem Presseinterview 2006, dass mit dem Entschluss, die Franz Schmidt-Musikschule in Perchtoldsdorf zu gründen und Professor Winkler nach Perchtoldsdorf zu holen, 1982 zwei ganz wichtige Entscheidungen für den Ort getroffen wurden: Die Musikschule sei „eine der großartigsten Einrichtungen des gesamten Landes“ und Winkler habe „das Perchtoldsdorfer Kulturleben maßgeblich mitgestaltet.“

Adolf Winkler, geboren am 10. April 1938, studierte am Grazer Konservatorium Violoncello, Klavier, Akkordeon und Dirigieren, ehe er an der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst das Fach Violoncello belegte. Die Leitung zahlreicher bedeutender Orchester führte ihn immer wieder auch ins Ausland, nach Rumänien, Ungarn, Ägypten, in die Slowakei etc. Er wirkte als Ersten Kapellmeister am Wiener Raimundtheater und an der Wiener Kammeroper sowie mit Dirigaten am Opernhaus Graz, Stadttheater St. Pölten und bei der Oper im Knappenhof. Von 1982 bis 2003 war Professor Winkler, der sich auch als Komponist einen Namen machte, Direktor der Franz Schmidt-Musikschule in Perchtoldsdorf, wo er im Jahr 1989 das Franz Schmidt-Kammerorchester gründete, das er viele Jahre leitete.

Die Zusammenarbeit des Orchesters mit Spitzeninterpreten wie Rainer Honeck, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, und der Weltklasse-Sopranistin Linda Watson bei den Franz Schmidt-Musiktagen bleiben ebenso unvergesslich wie Winklers grandiose Aufführungen der Carmina Burana im Burghof im Juni 2002 mit einem 130 Sängerinnen und Sänger umfassenden Chor und einem 70 Musikerinnen und Musiker starken Orchester. Sein reichhaltiges musikalisches Schaffen wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, darunter das Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ, das Ehrenkreuz in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der Ehrenring der Stadtgemeinde Frohnleiten. 1988 wurde er mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet.



Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ im Burghof im Juni 2002.

Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25. Jänner 2015

Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 waren in Perchtoldsdorf 14.942 Personen wahlberechtigt. 8.411 Stimmen wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung war mit 56,29% etwas niedriger als 2010. Insgesamt 79 Stimmzettel waren ungültig. Die 8.332 gültig abgegebenen Stimmen ergeben folgendes Ranking:

			Stimmen	Prozent	Mandate
Martin Schuster – Perchtoldsdorfer Volkspartei	VP	Liste 1	4.900	58,81	23
Sozialdemokratische Partei – Perchtoldsdorf	SPÖ	Liste 2	938	11,26	4
Die Grünen Perchtoldsdorf	GRÜNE	Liste 3	882	10,58	4
Freiheitliche Partei Österreichs	FPÖ	Liste 4	563	6,76	2
Perchtoldsdorfer Bürgerliste Gabriele Wladyka	PBL	Liste 5	485	5,82	2
NEOS Das Neue Österreich	NEOS	Liste 6	445	5,34	2
Soziales Perchtoldsdorf Liste Marianne Eggl	ESP	Liste 7	119	1,43	0

Spr. Nr.	Anzahl Wahlb.	abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	VP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	PBL	NEOS	ESP	
1	695	394	4	390	236	43	48	17	18	20	8	
2	637	355	3	352	224	20	30	26	15	21	16	
3	815	449	4	445	304	24	40	27	26	20	4	
4	898	510	8	502	331	34	54	37	20	20	6	
5	914	528	5	523	265	86	52	39	38	21	22	
6	947	508	5	503	294	34	61	24	59	22	9	
7	805	478	2	476	278	66	47	36	21	27	1	
8	516	294	8	286	161	45	22	27	12	16	3	
9	880	472	0	472	270	27	64	37	35	38	1	
10	811	441	6	435	272	34	59	16	27	24	3	
11	731	414	2	412	247	41	49	39	15	19	2	
12	731	397	9	388	193	63	43	24	20	42	3	
13	722	408	2	406	210	66	50	22	43	12	3	
14	762	385	4	381	191	75	49	30	13	12	11	
15	651	380	1	379	221	60	29	35	10	19	5	
16	734	452	0	452	291	48	34	19	38	22	---	
17	616	348	7	341	197	42	33	22	27	18	2	
18	721	400	3	397	229	42	51	34	11	19	11	
19	778	440	2	438	248	57	37	39	24	27	6	
20	578	358	4	354	238	31	30	13	13	26	3	
	14.942	8.411	79	8.332	4.900	938	882	563	485	445	119	
					zum Vergleich GR 2010	5.492	1.335	961	473	411	---	---

Folgende Wahlwerberinnen und Wahlwerber wurden zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt:

VP: Schuster Martin // Sommerbauer Brigitte // Nowotny Alexander // Schmid Josef // Fürndraht Martin // Cernelic Jan Dr. // Heider Herwig // Kö Andrea // Breitenecker Franz // Zimper Brigitta // Mayerhofer Johanna // Seywerth Franz Dipl.-Ing. // Rambossek BEd Daniela // Pannagl Werner // Dorner Elisabeth // Kranebitter Lisa Mag. // Zechmeister Andreas // Temmel Maximilian // Hussian Wolfgang Mag. // Swoboda Klaus // Leitner Renate // Zeidler Hans // Fischer-See Doris Mag. Dr.
 SPÖ: Herza Claus Dipl.-Ing. // Plessl Anton Mag. // Arthofer Vladimir Ing. // Giffinger Susanne Ing.
 GRÜNE: Apl Christian // Günzl Martha // Koller-Garber Andreas // Reiselhuber-Schmölzer Sonja Mag.
 FPÖ: Murlasits Alexander // Noe Manuel
 PBL: Wladyka Gabriele // Kittinger Helmuth
 NEOS: Jörg Günther Mag. // Ringhofer Günter Ing.

Detailergebnisse auf www.perchtoldsdorf.at

Kaltenleutgebner Bahn:

Pachtvertrag sichert Erhalt des Schienenbandes

Seit 1883 verbinden die Geleise der Flügelbahn Kaltenleutgeben mit Perchtoldsdorf und Wien-Liesing. In den letzten Jahren ist es allerdings ruhig um die einst stark frequentierte, 5,7 km lange Bahnstrecke geworden. Die ÖBB versuchten daher in der Vergangenheit immer wieder, die seit dem Vorjahr stillgelegte Trasse zu verkaufen. Erklärtes Ziel Perchtoldsdorfs und Kaltenleutgebens ist es aber, das Schienenband in seiner bisherigen Form zu erhalten.

Nun sind die beiden Gemeinden ihrem Ziel ein Stück näher gekommen: Die Immobiliengesellschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf pachtet die Strecke für die nächsten zwei Jahre um € 5.500,- pro Jahr. Der Vertrag wurde im Jänner im Beisein von ÖBB Infrastruktur-Vorstandsdirektor Andreas Matthä unterzeichnet. Für die Zeit danach haben die Gemeinden Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben eine Kaufoption. Eine Wiederaufnahme des Bahnbetriebes ist derzeit nicht beabsichtigt.

Bildung und Verantwortung für eine gute Zukunft:

1. Perchtoldsdorfer Zukunftskonvent

Das Tankwagenteam hat in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf den „1. Perchtoldsdorfer Zukunftskonvent“ organisiert. Er findet am 27. und 28. Februar 2015 in der Burg und im Restaurant Alexander, Marktplatz 10, statt. Frei nach dem Motto „Unsere Jugend lieben“ haben sich rund um die Themen Bildung und Verantwortung eine ganze Reihe spannender Gäste angesagt.

Hier nun das Programm:

Freitag, 27.02. – Bildung

12.00 bis 14.00 Uhr – Festsaal der Burg:

Die innovative Schulleiterin Margret Rasfeld stellt mit zwei Schülern ihre Evangelische Schule Berlin-Zentrum vor.

19.30 bis 22.00 Uhr – Restaurant Alexander, Marktplatz 10:

Podiumsgespräch mit Margret Rasfeld und zwei Schülern sowie Gerald Koller (Kurator der Liga für Kinder- und Jugendgesundheit) und Journalistin Sibylle Hamann (JedesKind).

Samstag, 28.02. – Verantwortung

11.00 bis 12.30 Uhr: Vortrag und Publikumsgespräch mit Gemeinwohlökonom Christian Felber

13.15 bis 13.30 Uhr: Impulsreferat der Inklusionsforscherin Michaela Moser

13.30 bis 15.00 Uhr: Podiumsgespräch mit Michaela Moser, Dirk Bernemann (Autor von „Die Zukunft ist schön“) und Schauspieler Cornelius Obonya

15.30 bis 16.00 Uhr: Musicalstar Maya Hakvoort singt mit Jugendlichen.

Alle Veranstaltungen am 28.02. im Restaurant Alexander, Marktplatz 10.

Veranstalter: Tankwagen, Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Liga für Kinder- und Jugendgesundheit. Nähere Infos unter www.tankwagen.wordpress.com.



© Herwig Peuker

Anmeldung bis 30. März 2015
mittels Anmeldeformular – zum Download unter:
www.perchtoldsdorf.at/forschertage
oder bei Dir. Sylvia Mertz unter
vs.perchtoldsdorf-roseggasse@noeschule.at
T 01/ 869 35 28.

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Projektleiterin: Sylvia Mertz, MEd
Ort: Schulzentrum Roseggasse
Infos: www.perchtoldsdorf.at/forschertage

8. Perchtoldsdorfer Forschertage

Entdecken – Forschen – Experimentieren in der Welt der Naturwissenschaften

Neugierigen und wissbegierigen Kindern von 5 bis 11 Jahren (Vorschulalter bis 1. Schulstufe der AHS und Mittelschule) werden im Rahmen der Forschertage von 6. bis 10. Juli 2015 interessante Kurse und Workshops angeboten.

Kursdauer:

Täglich von 8.40 bis 17.00 Uhr, für die Kurse der 1. und 2. Schulstufe bis 16.00 Uhr, im Bedarfsfall Aufsicht bis 17.30 Uhr möglich.

Der Kurs „Forscherpiraten unterwegs“ für die Jüngsten findet halbtägig (ohne Mittagessen) statt!

Vorschule / 1. Schulstufe VS

// Forscherpiraten unterwegs – Auf zu den Inseln der kunterbunten Sinne (*Birgit Müllner, BEd / Beatrice Stieder*)

1. und 2. Schulstufe VS

// Spaß mit physikalischen Zaubereien (*Mag. Michaela Müller und David Müller*)

// Forscherdetektive auf spannender Expedition (*Carina Bauer und Elisabeth Stögmüller*)

// Wassermänner und Nixen erforschen das Element Wasser (*Dipl. Päd. Elisabeth Ponzer und Anja Gratwohl*)

2. und 3. Schulstufe VS

// Achtung! Mission „Skalpell und Mikroskop“ (*Mag. Alexandra Radl und Viktoria Weiß*)

// SchatzWald und seine Gefährten – Suchst Du noch, oder hast Du ihn schon? Deinen Schatz im Wald!

(*Mag. Marcus Zuba und Lisann Beyer*)

// Wissensjäger und Forscherhexen – Auf den Spuren der Indianer (*DI Silvia Wilde und Daniela Kölbl*)

3. und 4. Schulstufe VS

// Weltraum-Sergeants aufgepasst! Die NASA braucht Dich für ihr neu ausgeschriebenes Weltraum-Projekt!

(*Birgit Paulis MA, BEd und Isabella Gebert*)

// Magische Zeitreise – Chemie vom Stein der Weisen bis zum Airbag (*Tanja Radinger und Isabelle Widi*)

4. Schulstufe VS / 1. Schulstufe AHS/IBMS/MS

// Öko-Power, Need for Speed – Super-Speed der Chemie! (*DI Dr. Claudia Böker, Anne Merrelaar und Christina Böker*)

// Elektronenbändiger – Wir bringen den Strom zum Tanzen! (*DI Rudolf Razka und Marieke Merrelaar*)



Elektromoped statt Benzinscooter: Mit einer Förderung wollen BGM Martin Schuster und Energiegemeinderat Alexander Nowotny (2.v.r.) den Jugendlichen den klimaschonenden Einstieg in die motorisierte Mobilität schmackhaft machen. Links Gerhard Kokeisl vom Perchtoldsdorfer Unternehmen „gerrystrom“, rechts Bernd Krammer, Geschäftsführer des Brunner Fahrzeugherstellers „iO-E-Scooter“.

Einstieg in die E-Mobilität mit finanziellem Anreiz:

Förderprogramm E-Scooter für Jugendliche

Ein Moped ist für viele Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr der Einstieg in die motorisierte Mobilität. Als Klima- und Energie-Modellregion möchte die Marktgemeinde Perchtoldsdorf nun dazu beitragen, dass dieser erste Schritt umweltfreundlich und elektrisch passiert. Der Gemeinderat hat daher ein gemeinsam mit der örtlichen Wirtschaft geschnürtes Förderpaket beschlossen. So wird etwa die Anschaffung eines E-Scooters für Jugendliche von der Marktgemeinde mit bis zu € 400,- gefördert, außerdem gibt es einen Helm vom Perchtoldsdorfer Unternehmen „gerrystrom“ im Wert von € 100,- kostenlos dazu.

„E-Scooter-Event“ mit Probefahrten

Dieses Projekt wird mit einer Kick-off-Veranstaltung „E-Scooter-Event“ am Samstag, dem 14. März zwischen 14.00 und 18.00 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29, eingeläutet. Dort gibt es die Möglichkeit, die verschiedenen E-Scooter zu testen.

JAHRESBERICHT 2014 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Projekt- und Arbeitsschwerpunkte der Marktgemeinde Perchtoldsdorf waren 2014 Maßnahmen zur Steuerung der Siedlungsentwicklung, die Förderung der Elektromobilität im Alltag, die Erhaltung der Gleisanlage Liesing-Kaltenleutgeben, der nachhaltige Schutz sensibler Bereiche sowie die Sanierung von Straßen und Gehsteigen. Die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungen fand u.a. in der Einrichtung einer 24-Stunden-Hotline ihren Niederschlag.



Markanter Schuldenabbau

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat 2014 ihren **Konsolidierungskurs** weiter mit Erfolg fortgesetzt. Beim Rechnungsabschluss 2014, an dem gegenwärtig gearbeitet wird, zeichnet sich eine weitere Reduktion der Haftungen von rd. 4 Mio. EUR bzw. der Schulden von rd. 340.000,00 EUR gegenüber dem Vorjahr ab. Gemäß Voranschlag 2015, den der Gemeinderat im Dezember 2014 beschlossen hat, werden heuer die Haftungen um rd. 2 Mio. EUR sowie die Schulden um rd. 500.000,00 EUR weiter sinken. Auf www.offenerhaushalt.at können die Haushaltsdaten der Marktgemeinde Perchtoldsdorf abgerufen, visualisiert und ausgewertet werden. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erfüllt damit vollinhaltlich die gesetzliche Veröffentlichungspflicht und sorgt für bestmögliche Haushaltstransparenz.

Zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur

Trotz Haushaltskonsolidierung konnten im abgelaufenen Jahr zahlreiche zukunftsorientierte Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde umgesetzt werden. Auf **11 Straßenkilometern** wurden seit Sommer 2013 neue Fahrbahnbeläge aufgebracht und im Zuge der „Gehsteigoffensive“ in Eigenregie **1.600 Lfm Gehsteige** instandgesetzt bzw. neu angelegt.

Durch die **Aufschließung** der ehemaligen sog. Kriegler-Gründe und des Baulandes rund um die Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse im Osten des Gemeindegebietes wurden die Voraussetzungen für die Besiedelung dieser Gebiete geschaffen: Straßen und Gehsteige, öffentliche Beleuchtung, Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsanlagen etc. sind großteils bereits hergestellt.

Im Zuge des **Schwedenstift-Neubaus** an der Adresse Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse 1 wurden diese Infrastrukturbauten auch gleich entsprechend in Anspruch genommen. Der 54 schwer- und mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen Platz und Betreuung bietende Neubau auf dem 6.500 m² großen, von der Gemeinde bereitgestellten Grundstück wurde im April begonnen, und Ende November 2014 war die Dachgleiche erreicht.

Die mehr als 100 Jahre alte **Brücke** oberhalb des Heideparkplatzes musste nach einem Riss im Betontragwerk-Gewölbe durch einen Neubau ersetzt werden, welcher noch vor Jahresende zur Nutzung freigegeben werden konnte.

Der 2013 bei der Schnellbahnstation Perchtoldsdorf errichtete Schotterparkplatz und die Fahrradgarage tragen zu einer weiteren Attraktivierung öffentlicher Verkehrsmittel bei, und die 2014 fertiggestellten **Lärmschutzbauten** (Lärmschutzwände und -dämme) entlang der Südbahn lassen nun auch die Anrainerinnen und Anrainer ruhiger schlafen.

Im Zuge einer Erneuerung der **Hinweisschilder** und Wegweiser hat sich der Schilderwald auf unseren Gemeindestraßen deutlich gelichtet, womit ein wichtiger Beitrag zur besseren Übersichtlichkeit und Verkehrssicherheit geleistet ist.

Verhandlungen mit den ÖBB über den Fortbestand der zu Jahresbeginn 2014 aufgelassenen 5,7 Kilometer langen **Bahnstrecke Liesing-Kaltenleutgeben** mündeten in der angepeilten Nutzungsvereinbarung: Die

Immobilien-gesellschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf pachtet das Schienenband für die nächsten zwei Jahre um 5.500,00 EUR pro Jahr. Für die Zeit danach haben sich die Gemeinden Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben eine Kaufoption um 85.000,00 EUR gesichert. Damit sind die Weichen für neue künftige Nutzungsszenarien der Bahntrasse gestellt, und es ist sichergestellt, dass die Bahngrundstücke nicht verbaut werden können.

Um den Wünschen nach mehr **Verkehrssicherheit** auf Gemeindestraßen Rechnung zu tragen, beteiligt sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf seit November 2014 an einem einjährigen Pilotversuch zur Absicherung spezieller Gefahrenstellen durch stationäre Radarmessungen.

Siedlungsentwicklung im Fokus

Schon kurz nachdem die Novellen der NÖ Bauordnung, der NÖ Bautechnikverordnung und des NÖ Raumordnungsgesetzes (seit 1.2. 2015 rechtsverbindlich) ihre neuen Zielrichtungen aufzeigten, beschloss der Gemeinderat 2014 weitere Maßnahmen zur Steuerung der **Siedlungsentwicklung** in Form von zwei Bausperren und einer Evaluierung des örtlichen Entwicklungskonzeptes.

465 der am Tirolerhof beheimateten Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an einer von der Marktgemeinde am 16. Februar durchgeführten **Volksbefragung** über den Steinbruch Fröstl und die künftige Entwicklung ihrer Wohnumgebung.

Jahr der Elektromobilität

Als Klima- und Energiemodellregion (KEM) setzt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf auf die energieeffiziente und klimaschonende Gestaltung des Pendlerverkehrs (Projekt „e-pendler in niederösterreich“) durch Verlagerung zum Öffentlichen Verkehr in Verbindung mit dem Einsatz von E-Fahrzeugen für individuelle Fahrten. Perchtoldsdorf baute 2014 u.a. die **Lade-Infrastruktur** mit einer neuen Solartankstelle für E-Bikes und E-Autos beim Freizeitzentrum aus und befreite E-Autos von der Gebührenpflicht in Kurzparkzonen.

Attraktives Wohn- und Sportangebot für junge Menschen

Im Wohnbauprojekt „**Junges Wohnen**“ in der Wiener Gasse 124-126 konnten bisher 22 Startwohnungen vergeben werden. Das Projekt wird nach seiner Fertigstellung insgesamt 80 Wohneinheiten für junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer bereithalten.

Da der Standort des 2009 in der Pipergergasse eröffneten Skateplatzes sehr gut angenommen wurde, hat die Marktgemeinde die Anlage während der Sommermonate deutlich vergrößert, mit neuen Geräten ausgestattet und im Zuge der Erweiterung zusätzlich einen rund 1.100 m² großen **Pump-track** errichtet.

Beim Sportzentrum Höhenstraße, wo die stetig steigende Bedeutung der Jugendarbeit im Union Sport Club Perchtoldsdorf und die Anforderungen des Schulsports immer wieder kostspielige Adaptierungen notwendig machen, wurden 2014 das **Fußball-Hauptspielfeld** komplett erneuert und durch Umbau eines bisherigen Handball-Hartplatzes neue Trainingsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendmannschaften geschaffen.



05



06

Perchtoldsdorf 2014 statistisch

Im Jahr 2014 wurden 114 (107)* Kinder geboren: 50 (53) Mädchen und 64 (54) Buben.
 Im Standesamt Perchtoldsdorf (=Außenstelle des Standesamtsverbandes Mödling) wurden 181 (223) Ehen geschlossen, 62 (64) der insgesamt 362 Frischvermählten waren zum Zeitpunkt ihrer Heirat Hauptwohnsitz-Perchtoldsdorferinnen und -Perchtoldsdorfer.
 157 (173) Todesfälle waren 2014 zu beklagen.
 In Perchtoldsdorf gemeldete Personen per 31.12.2014: 17.725 (17.624)
 Hauptwohnsitze: 14.964 (14.839), Zweitwohnsitze: 2.761 (2.785)
 weiblich: 9.348 (9.290), männlich: 8.377 (8.334)
 Inländer: 16.189 (16.149), Ausländer: 1.536 (1.475)
 Quelle: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Meldeamt [* in Klammern die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2013].



07

Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt

Die Eltern-Kind-Gruppen, Workshops und Elternbildungsangebote des von Gemeinde und NÖ Familienbund im Herbst 2013 in der Höhenstraße 15 eingerichteten neuen Kompetenzzentrums für Familien, kurz PEKiZ (Eltern-Kind-Zentrum), wurden 2014 von einer weit größeren Anzahl von Interessenten als erwartet frequentiert.

Die **Waldschule** in der Roseggergasse, die 2014 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, wurde durch einen Lift-einbau behindertengerecht adaptiert. Die Volksschule S.-Kneipp-Gasse wird 2015 ihren **Schulfreiraum** nach einem 2014 von der Schulgemeinschaft entwickelten Konzept neu gestalten.

Dem Verein **Rainbows**, der in Perchtoldsdorf zu einer wichtigen Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien mit Trennungs- und Scheidungserfahrungen geworden ist, hat die Gemeinde im Kulturzentrum einen Raum zur Verfügung gestellt.

Die zahlreichen Aktivitäten des Familienreferates wurden auch vergangenes Jahr durch eine Reihe von **Veranstaltungen für Senioren** (z.B. Tanzcafé, Seniorenball) sowie für **Kinder und Jugendliche** (u.a. Ferienbetreuung im August) abgerundet. Das vom Jugendreferat organisierte Ferienspiel bot wie immer mehreren Hundert Kindern abwechslungsreiche Sommerwochen.

Der „**Tankwagen**“, der als mobile Begegnungsstätte seit März durch Perchtoldsdorf tourt, initiiert spontane Begegnungen und steht für eine neue Qualität des Miteinander. Mit niederschweligen Mitmachangeboten ist es dem engagierten Tankwagenteam gelungen, den Zusammenhalt im Ort zu fördern und vielfältige Lebenswelten zusammenzubringen.

Burg „Hotspot“ der Veranstaltungsszene

Michael Sturminger hat als neuer Intendant der **Sommerspiele Perchtoldsdorf** mit dem von Maria Happel inszenierten „Käthchen von Heilbronn“ einen guten Start hingelegt. Die Burg verzeichnete 2014 eine gegenüber 2013 nochmals leicht gestiegene Auslastung.

Sommerkindertheater auf höchstem Niveau wurde von Birgit Oswald mit „Jim Knopf“ geboten. Auch das Angebot der **NÖ Kreativakademien**, insbesondere die Mal- und die Schauspielakademie, wurde von vielen Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen.

Um die mittelalterliche **Spitalskirche** in der Wiener Gasse, die immer wieder für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird, besser vor Witterungseinflüssen zu schützen, hat die Marktgemeinde die Schrägflächen unterhalb der sieben Maßwerkfenster mit Tondachziegeln eingedeckt. Eine Erneuerung des Sockelverputzes steht noch an.

Erleichterungen im Bürger-Alltag

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat ihr Dienstleistungsangebot für in ihren Zuständigkeitsbereich fallende dringende Angelegenheiten wie z.B. Gebrechen im öffentlichen Kanalsystem, bei der öffentlichen Beleuchtung und bei der öffentlichen Wasserversorgung durch die Einrichtung einer **24 Stunden-Hotline** (01/866 83-700) deutlich verbessert.

Um fünf Minuten länger **Gratisparken** – das kann man seit Jahresbeginn 2014 in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen Perchtoldsdorfs. Die Ausweitung der **Gratisparkzeit** auf 15 Minuten ist – indem sie den Autofahrern mehr Zeit für kurze Erledigungen ermöglicht – ein Beitrag der Gemeinde zur Attraktivierung des Einkaufsstandorts Perchtoldsdorf.

Mit dem **Public WLAN** ist seit Mitte Mai im Ortszentrum von Perchtoldsdorf ein kostenloser Internetzugang möglich. Außerdem können ohne Registrierung standortbezogene Informationen abgerufen werden.



08



09

- 01 // Für E-Autos und E-Bikes wurde beim Freizeit-zentrum eine Ladestation errichtet.
- 02 // BGM Martin Schuster und die IT-Mitarbeiter Michael Zaunbauer und Thomas Steigberger (v.l.n.r.) haben Public WLAN nach Perchtoldsdorf gebracht.
- 03 // Der neue Sommerspiele-Intendant Michael Sturminger (rechts) im Gespräch mit dem Ehepaar Dr. Weinmann beim Sponsorempfang vor der „Käthchen“-Premiere.
- 04 // Der Erhalt des Schienenstranges der Kaltenleutgebner Bahn konnte gesichert werden: ÖBB Infrastruktur-Vorstandsdirektor Andreas Matthä und BGM Martin Schuster bei der Unterzeichnung des Pachtvertrages.
- 05 // Neubau des Schwedenstifts in der Theresienau (Aufnahme Anfang November 2014): Ende November war die Dachgleiche erreicht.
- 06 // Im Juni wurden die ersten Wohnungen des Perchtoldsdorfer Vorzeigeprojekts „Junges Wohnen“ an die Mieterinnen und Mieter übergeben.
- 07 // Beim Skateplatz in der Pipergergasse wurde ein Pumptrack geschaffen.
- 08 // Die Brücke oberhalb des Heideparkplatzes wurde neu errichtet.
- 09 // Das Großspielfeld des Sportplatzes Höhenstraße wurde generalsaniert.

Auflage Rechnungsabschluss 2014

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2014 liegt in der Zeit von 23. Februar 2015 bis einschließlich 9. März 2015 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen. **Anfragen zum Rechnungsabschluss 2014 richten Sie bitte an den Referenten, BGM Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-220.** Besuchen Sie unsere Homepage www.perchtoldsdorf.at und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des Rechnungsabschlusses 2014.

Neu- und Umbenennung von Verkehrsflächen

Das Areal des Kreisverkehrs an der Donauwörther Straße wird künftig den Namen des ehemaligen Landeshauptmannes von Niederösterreich Siegfried Ludwig (1926–2013) tragen, und an Paul Katzberger (1921–2014), der die Revitalisierung der Burg von 1964–1967 umsetzte und Ludwig 1981–1992 als Bürgermeister nachfolgte, soll der bislang unbenannte Platz im Zugangsbereich der Burg (Burgvorplatz) samt der Gasse entlang der südlichen Burgmauer (bisher Hyrtlgasse) erinnern. Die neue Adresse der Burg Perchtoldsdorf lautet Paul-Katzberger-Platz 1, das Freizeitzentrum hat die neue Anschrift Siegfried-Ludwig-Platz 4.

Kooperation von NÖ Malakademie mit Malkreis Perchtoldsdorf

„Dort, wo Kreativität ist, ist Zukunft. Generationenübergreifendes Malen fördert abgesehen von der Kreativität auch die Kommunikation zwischen jüngeren und älteren Menschen“, so LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka zum zukunftsweisenden Kreativprojekt in Perchtoldsdorf.

Künftig haben auch Erwachsene die Möglichkeit, sich bildnerisch im Malkreis weiterzuentwickeln. Für die Jugendlichen der Malakademie stellt der Malkreis ein spannendes Kooperationsangebot dar. Bei dieser Zusammenarbeit können sich den jungen Nachwuchstalente zusätzliche Inspirationsquellen erschließen.

Termine Malkreis:

10.02., 17.02., 24.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 14.04., 21.04. und 28.04., jeweils dienstags von 17.00 bis 20.00 Uhr, Einstieg jederzeit möglich.

Starttermine für 12- bis 19-jährige Jugendliche:

Mo 09.02., zwischen 14.00 und 20.00 Uhr, Mi 11.02., 17.00 bis 20.00 Uhr, Do 12.02., 16.00 bis 19.00 Uhr. Einfach für 3 Stunden vorbeikommen, es gibt noch Plätze! Auch in der Woche darauf ist noch ein Einstieg möglich. Näheres: Mag.a Katja Praschak, 0676/707 89 91, kapra@gmx.at, www.noe-kreativakademie.at (Malakademie), www.tankwagen.wordpress.com (Malkreis).

Vernissage Malakademie und Malkreis

Am Donnerstag, dem 9. April um 19.00 Uhr präsentieren die Malakademie und der Malkreis Perchtoldsdorf (Leitung: Mag.a Katja Praschak) ihre Arbeiten im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

Geöffnet bis 23.04., jeweils Mo 14.00–20.00, Di 17.00–20.00 und Do 16.00–19.00 sowie nach Vereinbarung, T 0676/707 89 91, kapra@gmx.at.

Neu im Hilfswerk: Das Plaudertelefon

Der ehrenamtliche Besuchsdienst des Perchtoldsdorfer Hilfswerks ist um eine Facette reicher: **Das Plaudertelefon ist eine Neuerung, um älteren Menschen einen Weg aus der Einsamkeit zu zeigen.**

Dr. Birgit Faber organisiert den Besuchsdienst bereits seit vielen Jahren und weiß: „Einfach reden, Alltagsorgen besprechen, das Herz ausschütten, das sind die Wünsche vor allem von älteren Menschen.“

So funktioniert das Plaudertelefon: Wer Kontakt sucht, meldet sich an und vereinbart einen festen Anruftermin. Die Gespräche finden regelmäßig statt und sind für die Angerufenen kostenlos. Es handelt sich jedoch um keine therapeutische Beratung. Das „Plaudertelefon“ kann alleine oder ergänzend zum ehrenamtlichen (ebenfalls kostenlosen) Besuchsdienst in Anspruch genommen werden.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen: Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk freut sich sowohl über ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher, als auch über Menschen, die gerne besucht oder angerufen werden.

Die Ehrenamtlichen werden zu verschiedenen Seminaren des NÖ Hilfswerks eingeladen, treffen sich regelmäßig zum Austausch und sind haftpflicht- und unfallversichert.



Interessierte können sich beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk unter T 01/866 83-422 oder direkt bei Dr. Birgit Faber unter T 0699/10 74 09 09 melden.



Schulgemeindeobmann Alexander Nowotny, BGM Martin Schuster, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und LR Mag. Barbara Schwarz freuen sich mit Elternvertreterin Anna Poppe und Schulleiterin Martina Mandl (v.l.n.r.) über die Auszeichnung.

Gestaltung Schulfreiraum in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse:

Gemeinsames Projekt von Schule, Kindern und Elternverein prämiert

Gelebte Schulpartnerschaft hat in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse Tradition. Die enge Zusammenarbeit hat sich schon mehrfach bewährt, zuletzt bei dem von Schulgemeinde, Schulleitung, Kindern und Elternverein 2014 gemeinsam entwickelten Projekt zur Gestaltung des Schulfreiraumes. Dieses Projekt wurde nun im Rahmen der NÖ Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ prämiert.

Urkundenübergabe bei Festakt im Landhaus

Der Startschuss zur Realisierung des bedürfnisgerechten Schulfreiraumes in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse erfolgte im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in St. Pölten am 9. Jänner 2015, bei der LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz das Perchtoldsdorfer Projekt als eines von 30 Siegerprojekten mit einer Urkunde auszeichneten. Begleitet wird das Mitbeteiligungsprojekt durch das erfahrene Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH.

„Naturnahe Freiräume sind wertvoll für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder. Es freut mich daher ganz besonders, dass die Kriterien der landesweiten Aktion Natur im Garten bei den Siegerprojekten sowohl in die Planung als auch bei der Gestaltung miteinbezogen wurden“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka in seiner Festrede.



Die Obleute und leitende Funktionäre der Perchtoldsdorfer Vereine beim Neujahrsempfang in der Burg mit BGM Martin Schuster (vorne l.) und Sozialreferentin Andrea Kö (vorne 5.v.r.).

„Dankeschön“ für Vereine und gesellschaftliches Engagement:

Neujahrsempfang im Zeichen des Ehrenamts

Eine Gemeinde, die den Anspruch erhebt, mehr zu sein als eine Ansammlung von Häusern, braucht Menschen, die sich aktiv betätigen, die sich eng mit ihr verbunden fühlen und ihre Gestaltung aktiv mitbewegen.

Beim Neujahrsempfang am 8. Jänner im Festsaal der Perchtoldsdorfer Burg machte BGM Martin Schuster vor rund 170 Vertretern der unterschiedlichen Initiativen und Gruppen deutlich: „Die Breite der ehrenamtlichen Aktivitäten in Perchtoldsdorf ist eine der wesentlichen Kraftquellen für das reiche soziale Geschehen in unserem Ort.“ In seiner Rede hob Schuster hervor, dass das unentgeltliche und gemeinnützige Engagement für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf Verpflichtung und Ansporn sei, entsprechende Rahmenbedingungen für eine gedeihliche Entfaltung zu bieten, die Vereine könnten daher auch in Zukunft mit der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur rechnen.

Kulturehrenzeichen in Silber für Ing. Friedrich Lanz



Der Vereinsempfang bot auch diesmal wieder die Möglichkeit zur Vernetzung der unterschiedlichen Akteure und Initiativen und beinhaltete zugleich den Wunsch, ein herzliches „Danke“ für den erbrachten Einsatz zu sagen.

Vor den Vorhang gebeten wurde Ing. Friedrich Lanz, der sich bereits in den 1990er Jahren als „Turmwächter“ des Perchtoldsdorfer Wehrturms betätigt und im vergangenen Jahr ehrenamtlich und in Abstimmung mit der Marktgemeinde die sowjetischen Ehren- und Heldendenkmäler auf

dem Perchtoldsdorfer Friedhof restauriert hat, für die durch entsprechende Bestimmungen des Staatsvertrags eine Erhaltungsverpflichtung seitens der öffentlichen Hand besteht. Ing. Lanz hat die Stein- und Metalloberflächen in sachgemäßer Weise überarbeitet, konserviert und die kyrillischen Schriftzüge und Hoheitszeichen fachmännisch erneuert.



Schützenverein Perchtoldsdorf feierte 10-jähriges Bestehen

Der SV Perchtoldsdorf wurde am 17. September 2004 gegründet. Im Rahmen der Weihnachtsfeier umriss Oberschützenmeister Joachim Beck sen. die Erfolge des Vereins und seiner Schützen in der ersten Bestandsdekade: 1 Staatsmeister-, 2 Österreichische Meister-, 7 Landesmeister- und 21 Bezirksmeistertitel sowie 1 Landesrekord. Es wurden die Disziplinen Armbrust, Kleinkaliber- und Luftgewehr geschossen. BGM Schuster fand anerkennende Worte für die erfolgreichen Schützen und stellte fest, dass der SV Perchtoldsdorf einen wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ort darstellt und aktiv zum Vereinsleben beiträgt. Danach wurde von allen anwesenden Schützen und Gästen aus feierlichem Anlass eine Schützen-scheibe beschossen.

Jugendzentrum Hyrtl Haus Programm

- Sa 14.02.** live: KILLING PRINCE CHARMING (metal-core) + CARDIAC ARREST (alternative) + support Eintritt: € 5,-
- Sa 21.02.** BAR & MUSIC – Hip Hop, Reggae, Dancehall
- Sa 28.02.** BAR & MUSIC – Oldies Night 60ies–90ies
- Sa 07.03.** BAR & MUSIC – Metal von AC/DC bis System of a Down
- Sa 14.03.** WANTED – Electronic Night: Live DJs (tba) Eintritt: € 3,-
- Sa 21.03.** 1. Chill & Grill zum Frühlingsbeginn – Lagerfeuer, Cocktails, Grillerei
- Sa 28.03.** BAR & MUSIC – Indie & Deutschrock von Arctic Monkeys bis Sportfreunde Stiller
- Sa 04.04.** BAR & MUSIC – Electronic Music
- Sa 11.04.** WANTED – Electronic Night: Live DJs (tba) Eintritt: € 3,-

Öffnungszeiten: samstags ab 20.00 Uhr
 Jugendverein Hyrtl Haus im Jugendzentrum
 Leonhardiberggasse 1, (vormals Hyrtlgasse 1a),
 2380 Perchtoldsdorf
office@hyrtlhaus.at, booking@hyrtlhaus.at
www.facebook.com/hyrtlhaus



Neujahrsempfang 2015 in der Burg:

Das Rote Kreuz sagt Danke

Ortsstellenleiter Robert Horacek hieß am 10. Jänner in der Burg Perchtoldsdorf zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang des Roten Kreuzes willkommen, darunter LAbg. BGM Martin Schuster, LAbg. MR Dr. Herbert Machacek und Dr. Caroline Pohl als Vertreter der örtlichen Ärzteschaft, Altbürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka und Dr. Claus Fischer-See von den Lions, zahlreiche Rotkreuz-Vertreter und Kommandanten aus dem Bezirk sowie seinen Vorgänger RR Dieter Mayerhofer. Sein Dank für das „Routinejahr 2014“ ging auch an die Ortsstellenleitung, das GSD-Team und die beruflichen und freiwilligen Mitarbeiter der Ortsstelle. Ein Video dokumentierte eindrucksvoll die Arbeit des vergangenen Jahres: 35.000 Dienststunden und 180.000 gefahrene Kilometer! Das Motto „Aus Liebe zum Menschen“ bleibt auch für die nächsten Jahre aufrecht.

Die Dienstefrigsten am Rettungswagen

Stephanie Krippel, Martina Mohrenberger, Alexander Melicharek, Karin Fürst, Gernot Bauer, Matthias Ifkovits, Markus Grentner, Christian Strecha, Philip Willau, Lukas Loacker, Matthias Neumeister, Stephan Koblenc, Elisabeth Marszalek, Gregor Pohanka, Philipp Schmidbauer, Melanie Nöhmer, Katharina Schubert, Patrick Skalitzky, Martin Aggarwal, Sabrina Pelikan, Markus Schedlbauer, Florian Hauer.

Show der Sportunion Perchtoldsdorf

Sonntag, 22. März, ab 16.00 Uhr
Sporthalle Rosegggasse

Die Turngruppen der Sportunion Perchtoldsdorf zeigen, was sie können. Die jungen Turnerinnen und Turner sind im ersten Teil zu sehen. Der zweite Teil trägt den Titel „I Need a Hero“ und erzählt eine zusammenhängende Geschichte, präsentiert von den fortgeschrittenen Turn- und Bewegungsgruppen. Eintritt gegen freie Spende.

Sportlicher Vormittag

Sonntag, 26. April 2015, ab 09.00 Uhr
Sportplatz Höhenstraße 15

Die Sportunion Perchtoldsdorf erweitert ihren Leichtathletik-Dreikampf (Sprint, Sprung, Kugelstoßen) um weitere sportliche Attraktionen wie die „Sportunion Challenge Disc“ und verspricht einen abwechslungs- und bewegungsreichen Sonntagvormittag. Eintritt frei!

An diesem Abend wurden von Landesrettungskommandant Werner Kraut auch wieder zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vorgenommen:

Beförderung zum Helfer: Nikolaus Autengruber, Erich Schwinger, Philip Willau; **Oberhelfer:** Maximilian Autengruber, Florian Höller, Lukas Loacker, Bettina Lang, Ulrike Neubauer, Patrick Skalitzky, Robert Wallisch, Marlies Wohlmuth; **Haupt Helfer:** Barbara Baier, Sabine Distel, Andreas Fürndraht, Ingeborg Haas, Katharina Schubert, Elisabeth Sefranek; **Oberzugsführer:** Max Krempl, Philip Vesely; **Sanitätsmeister:** Gernot Bauer.

Ausfahrtspange Bronze für 1.000 Ausfahrten: Matthias Ifkovits, Florian Mahler, Catharina Prachar.

Stundenspange Bronze für 1.000 Stunden: Barbara Baier.

Verdienstmedaille in Bronze: Stefanie Denner, Karin Fürst, gf. GR Andrea Kö;

Verdienstmedaille in Silber: Alexander Klockhaus, Elisabeth Lindner, Sandra Wassmuth, BGM Martin Schuster, Alexander Trippel; **Verdienstmedaille in Gold:** Andreas Schott.

Dienstjahresabzeichen:

Gold für 30 Jahre: Michael Feierfeil, Gerald Matzka; **Gold für 20 Jahre:** Clemens Mezriczky; **Silber für 15 Jahre:** Heidelinde Marszalek, Christina Weigl; **Bronze für 10 Jahre:** Stephan Czinegei, Alexander Trippel;

Landesehrenzeichen für 25 Jahre Tätigkeit im Rettungswesen: Martin Marszalek.

Dank und Anerkennung: Brigitta Cigler, Birgit Distel, Andreas Fürndraht, Anneliese Heftner, Josef Kladensky, Max Krempl, Elena Leber, Ovidi-Eugen Matei, Martina Mohrenberger, Martin Pammer, Berthold Schmidt, Hermine Schmidt, Elisabeth Sefranek, Herbert Skotton, Bettina Stagl, Margarete Wallner, Philip Willau, Susanne Zeibich.

was kommt – veranstaltungen aller art

Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

Fr 06.02., 15.00–17.00 Uhr: Lustiger Faschingsnachmittag „Hurra Fasching!“ für Senioreninnen und Senioren im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf – Kostümierung erwünscht!

Di 17.02. und Di 17.03., 15.00–17.00 Uhr: Gemütlicher Spielenachmittag „Mensch ärgere dich nicht & Co.“. Karten- und Brettspiele in geselliger Runde im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf.

Fr 06.03., 15.00–17.00 Uhr: Spannender Seniorennachmittag unter dem Motto „Sagen aus Perchtoldsdorf“ im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf.

So 15.03., 14.00–18.00 Uhr: Ostermarkt und Action4Kids-Day mit tollem Programm im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf.

Sa 21.03., 09.00–16.30 Uhr: Betreute Tagesfahrt „Ostern in Wien“. Nach einer „süßen“ Führung durch das Schokomuseum Heindl und einem Besuch im Palmenhaus Schönbrunn wird nach ausgiebigem Mittagessen der Ostermarkt vor Schloss Schönbrunn besucht. Kosten: € 45,- (mit NÖ-Card: € 40,-).

Infos und Anmeldungen (unbedingt erforderlich) zu den Rot-Kreuz-Veranstaltungen:

T 0699/144 211 98, T 0699/144 211 99 bzw. gsdperchtoldsdorf.md@n.rotekruz.at.

Hochzeitsjubiläumpaare-Treffen 2015

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt zu einem Treffen der (Jubiläums)-Hochzeitspaare 2015 im Rahmen des ökumenischen Generationenprojektes.

Termin: Do 26. Februar, 15.00 Uhr beim Heurigen Toni Nigl, Brunner Gasse 36.

Anmeldungen im Sozialreferat unter T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at.

Menschen in Not bekommen auch aus Perchtoldsdorf Hilfe.

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger bei erstem „Flüchtlingshilfetreffen“

Eine persönliche Beziehung zu einem Flüchtling. Die Erinnerung an einen Syrienaufenthalt. Oder schlicht das Wissen um die moralische Verpflichtung, dass Menschen in Not Hilfe brauchen – auch aus Perchtoldsdorf. Deshalb sind mehr als 120 Menschen Anfang Jänner ins Restaurant Alexander zum ersten Flüchtlingshilfetreffen gekommen.

Laut UNO-Flüchtlingshochkommissariat sind bis Anfang Jänner mehr als drei Millionen Menschen aus dem Bürgerkriegsland Syrien geflohen. Sie sind damit mittlerweile die größte Flüchtlingsgruppe weltweit. Global verzeichnet die UNO seit 2013 eine so hohe Anzahl an Flüchtlingen und im eigenen Land Vertriebenen, wie es sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gab.

Anfang Jänner lud eine Privatinitiative, die vom katholischen Pfarrer Mag. Josef Grünwidl, vom evangelischen Pfarrer MMag. Andreas Fasching und von BGM Martin Schuster unterstützt wird, zum gedanklichen Austausch ins Restaurant Alexander, um gemeinsam zu überlegen, wie die Perchtoldsdorfer einigen jener Menschen, die es bereits nach Österreich geschafft haben, ihr Ankommen erleichtern könnten.

Pfarrer Mag. Josef Grünwidl berichtete von konkreten Schritten der katholischen Pfarrgemeinde und von geplanter Zusammenarbeit mit der evangelischen Pfarrgemeinde sowie den Nachbarparolen Gießhübl und Kaltenleutgeben. Auch Mag. Peter Anerinhof, der Flüchtlingsbeauftragte des Landes NÖ, beantwortete zahlreiche Fragen.

Bei Redaktionsschluss gab es schon drei Wohnungsangebote und ein Jobangebot für Flüchtlinge mit Arbeitsgenehmigung. Bei einer der Wohnungen stand eine siebenköpfige Familie bereits vor Abschluss des Mietvertrages.

Wer dafür Möbel zur Verfügung stellen kann, schickt bitte ein Mail an hilfe@netzwerk-perchtoldsdorf.at oder ruft T 0664/381 41 69 (Inge Schedler).

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Flüchtlingsbegleitung gefragt

Wer fremd in einem anderen Land ist, hat mit der Lösung der Wohnungsfrage einen wichtigen ersten Schritt gemacht. Damit das neue Leben etwas leichter wird, braucht es aber auch ein Netzwerk von Menschen, die helfen, im Ort Fuß zu fassen. Und umgekehrt, aus der Sicht eines Wohnungsanbieters: Wer ein solches Unterstützungsteam anfordern kann, wird auch leichter bereit sein, Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der zeitliche Einsatz für die Flüchtlingsbegleitung ist individuell wählbar.

Bei Interesse: Mail an hilfe@netzwerk-perchtoldsdorf.at oder Anruf unter T 0664/381 41 69 (Inge Schedler).

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird für allgemeine Informationen der Flüchtlingsbetreuung unter hilfe-perchtoldsdorf.at eine Servicehomepage mit den Kontaktdaten der zuständigen Abteilungen im Land NÖ, bei Diakonie und Caritas einrichten.

Diesbezügliche Anfragen werden in der Sozialabteilung unter hilfe@perchtoldsdorf.at entgegengenommen. Kontakt: Wolfgang Hitzgrath, T 01/866 83-102 und gf. Gemeinderätin Andrea Kö, T 0664/333 31 68.

Eigenes Spendenkonto eingerichtet

Außerdem hat die Marktgemeinde ein Spendenkonto für die Flüchtlingshilfe angelegt. Hier gibt es auch die Möglichkeit, eine Patenschaft ab € 10,- monatlich zu übernehmen. Infos und Anmeldung bitte ebenfalls an hilfe@perchtoldsdorf.at.

Das Konto lautet auf: „Marktgemeinde Perchtoldsdorf – Hilfe in Perchtoldsdorf“, IBAN: AT97 5310 0081 5500 3325, BIC: HYINAT22

ÖAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf trauert um Gerhard Hartl

Gerhard Hartl verstarb nach langer, geduldig ertragener Krankheit im 73. Lebensjahr. „Er war in den 1960er und 1970er Jahren einer der Kristallisationspunkte unserer Sektion und als Jugendwart treibende Kraft für die Entwicklung unserer so erfolgreichen Jugendarbeit“, so die 1. Vorsitzende des ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf, Dagmar Trübswasser. Als Landesjugendwart für Niederösterreich und später als 2. Vorsitzender wirkte Hartl mit am Aufbau des heutigen Sektionslebens. Darüber hinaus half er in seiner Freizeit bei den Arbeiten auf der Kammersteiner Hütte, war Stütze des Chores und begeisterter Volkstänzer. Hartl war aber auch als Bergsteiger und Freund eine hervorragende Persönlichkeit, dem sich der Verein zu großem Dank verpflichtet fühlt.



Berta Bauch verstorben

Die bekannte Perchtoldsdorfer Heimatforscherin und langjährige Lehrerin (Schulrätin) an der Volksschule Rosegggasse Berta Bauch verstarb 95-jährig am 14. Jänner. Die Verfasserin der 1983 erstmals von der Marktgemeinde herausgegebenen „Perchtoldsdorfer Heimatmappe“ für Volksschulkinder, Bildstickerin und Schöpferin der ersten Perchtoldsdorfer Tracht engagierte sich viele Jahre im Bildungswerk Perchtoldsdorf. Sie war eine tragende Säule der Jugendblaskapelle Perchtoldsdorf (jetzt Trachtenkapelle Perchtoldsdorf), deren Leitung zunächst ihr Mann, Prof. Alois Bauch, innehatte. Auch ihrem Sohn Wolfgang, der die Kapelle seit 1979 leitet, war sie eine große Stütze. Berta Bauchs Verdienste um die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurden 1984 mit der Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold gewürdigt. Die Verstorbene wurde am 28. Jänner auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof unter großer Anteilnahme verabschiedet.

Neuer Eisfabrik-Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des Kleingarten- und Siedlervereins „Eisfabrik“ am 22. November 2014 wurde der Vorstand neu gewählt. Er setzt sich nun wie folgt zusammen: Obmann Franz Heindl, Obmann-Stellvertreterin Dr. Birgit Wagner, Kassierin Renate Teischl, Schriftführerin Alexandra Heindl, Rechnungsprüfer DI Rudolf Stögmüller, Rechnungsprüfer Frank Holm.

Mail: kgv.eisfabrik@gmx.at.

Naturfreunde-Obmann Wilhelm Giffinger verstorben

Die Naturfreunde Perchtoldsdorf trauern um Obmann Wilhelm Giffinger (68), der nach schwerer Krankheit am 30. November verstorben ist. Unter Giffingers Leitung erlebte der Verein eine stete Aufwärtsentwicklung, die Mitgliederzahlen stiegen stark an, und die Beteiligung an Wanderungen und Veranstaltungen war so hoch wie nie zuvor. Die Naturfreunde verloren mit Willi Giffinger einen sozial engagierten und kameradschaftlichen Freund.

büchereEcke

ortsnotizen



„Es wird schon gut gehen“ // Wolfgang Nairz im Gespräch mit Horst Christoph

„Berge und andere Abenteuer meines Lebens“ unterteilt Nairz seine Autobiographie, die ihn als Bergsteiger, Expeditionsleiter (Mount Everest 1978 mit Reinhold Messner und Peter Habeler), Drachenflieger, Ballonfahrer, aber auch Initiator der Nepal-Hilfe Tirol zeigt. Mit grenzenlosem Optimismus steckte er sich immer neue Ziele und führt auch mit 70 Jahren ein aktives Leben.



Die Neuerfindung des Erfolgs // von Arianna Huffington

Das Time Magazine zählt Arianna Huffington, Mitbegründerin und Chefredakteurin der Huffington Post, einer Onlinezeitung, die sich international zu einem der populärsten und erfolgreichsten Internetmedien entwickelte, zu den 100 einflussreichsten Personen der Welt. Huffington erlebte einen Zusammenbruch infolge von Erschöpfung und schildert ihre Suche nach neuen Lebensentwürfen.



Von der Kunst, Bäume zu pflanzen // von Hermine Hackl

Wie Nachhaltigkeit in der Praxis gelingt. 20 Beispiele. Hermine Hackl, „Waldbotschafterin“ und Direktorin des UNESCO-Biosphärenparks Wienerwald, be gibt sich auf Spurensuche im Gespräch mit Menschen, die Nachhaltigkeit ehrlich und glaubwürdig leben und darin mehr sehen als zukunftsorientiertes Wirtschaften. Ökologie, Wertschätzung und soziale Verantwortung bringen Glück, das nicht auf Kosten anderer erreicht wird.

Ein Tipp: Vorlesen für Büchermäuse

Jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr findet in der Bücherei ein Vorlesen für Kinder statt. Oft wird nach dem Lesen sogar ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leser und Leserinnen.



Neues Bilderbuch für Groß und Klein:

Aurora und ihre letzte bunte Feder

Die Amsel Aurora ist anders – sie hat bunte Federn in ihrem Federkleid. Aber diese verschenkt sie viel lieber, als sich selbst damit in unbekannte Höhen aufzuschwingen. Bis eines Tages ihre letzte bunte Feder zu Boden fällt. Was nun? Wird Aurora das Schicksal aktiv und mutig in die Hand nehmen und ihre Bestimmung leben?

Die Illustrationen des 2014 im Eigendruck erschienenen Bilderbuchs von Sabine Weinert und Julie David sind auch als Holzschnitte käuflich erwerbbar. Sie wurden von der Perchtoldsdorfer Grafikerin David digital bearbeitet und kunstvoll mit Weinerts Text zusammengeführt.

Das Buch hat 32 Seiten und ist bei Sabine Weinert unter sabine@zeichensaetze.at oder T 0660/217 40 14 um € 40,- erhältlich, gerne auch mit handschriftlicher Signatur.

Philosophie für den Alltag

Im Perchtoldsdorfer „plattform-Verlag“ ist das neue Buch „Das Schicksal waltet – der Mensch gestaltet. Philosophie für den Alltag“ der Perchtoldsdorferin Elisabeth Lukas erschienen, die als Klinische Psychologin und Hochschuldozentin für Logotherapie in die Fußstapfen ihres weltberühmten Lehrers Viktor E. Frankl trat. Als approbierte Psychotherapeutin spezialisierte sich Lukas auf die praktische Anwendung der Logotherapie, die sie methodisch weiterentwickelte.

Vorträge und Vorlesungen auf Einladung von mehr als 50 Universitäten im In- und Ausland sowie Übersetzungen ihrer Publikationen in 17 Sprachen machten sie international bekannt und berühmt. Von der vielfach geehrten und ausgezeichneten Autorin sind insgesamt 115 Bücher erschienen, ein Teil davon ist bereits vergriffen.

Händels „Messiah“ im Wiener Musikvereinssaal

Am 3. Mai erklingt im Rahmen einer Matinée um 11.00 Uhr im Goldenen Musikvereinssaal in Wien das Oratorium „Messiah“ von Georg Friedrich Händel. Es konzertieren der Wiener Lehrer-a cappella-Chor und die auf Originalinstrumenten spielende Capella Savaria unter der Leitung von Maximilian Opll.

Opll, der in den vergangenen Jahren mit seinen „Changing Tunes“ in Perchtoldsdorf das eine oder andere chorische Highlight setzen durfte, wird das bekannte und überaus hörenswerte Werk in originaler Länge mit einem hervorragenden Solistenquartett (Horak, Schwabegger, Petryka und Vácha) zur Aufführung bringen. Karten: T 0680/244 87 54 oder info@wiener-lehreracappellachor.com.

Im April 2016 wird der Chor unter der Leitung von Maximilian Opll in einer Kooperation mit dem Kirchenchor St. Augustin im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage mit Antonín Dvořáks „Stabat Mater“ zu erleben sein.

MSO mit Koncz & Koncz in Maria Enzersdorf

Das alljährlich mit großem Erfolg in Perchtoldsdorf gastierende Mödlinger Symphonische Orchester MSO lädt am 7. März zum Konzert in der Maria Enzersdorfer Südstadtkirche.

Das Programm des Konzertes ist wie stets beim MSO erlesen: Nach W.A. Mozarts Ouvertüre zur Oper „La Clemenza di Tito“ folgt Joseph Haydns Cellokonzert in C-Dur, welches als verschollen galt, bis 1961 in Prag eine Abschrift des Werkes gefunden und dieses dort ein Jahr später – 200 Jahre nach seiner Entstehung – wieder „uraufgeführt“ wurde. Es verlangt vom Solisten – in diesem Fall Stephan Koncz, Mitglied der Berliner Philharmoniker und der Philharmonics – große Virtuosität. Die darauf folgende 4. Symphonie in d-Moll komponierte Robert Schumann im Anschluss an seine 1. Symphonie, ließ das Werk aber nach einer wenig erfolgreichen Aufführung zwölf Jahre liegen, ehe er es gründlich überarbeitete und als seine 4. Symphonie aus der Taufe hob. Als Dirigent des MSO fungiert Thomas Koncz, international erfolgreicher Orchesterleiter, erfahrener Musikpädagoge und „nebenbei“ Vater des Solisten.

Karten für das Konzert am 7. März um 19.30 Uhr in der Maria Enzersdorfer Südstadtkirche gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.



Die Frohnaturen auf dem Weg zur Araburg.

Wanderaktivitäten der Teufelsteiner und Sportunion

Wanderung zur Araburg. Am 20. November trafen einander 24 Frohnaturen der ÖAV-Sektion Teufelstein in Kaumberg zur Wanderung auf die Araburg. Nach rund zwei Stunden war der Feigl Kogel erreicht, und nach kurzer Rast schließlich die Araburg, die bereits 1190 urkundlich erwähnt ist. Die Burg verfiel im 16. Jahrhundert und wurde 1972 wieder instandgesetzt. Derzeit wird sie wiederum innen und außen renoviert. Nach einer Besichtigung führte der Weg 206 zurück Richtung Kaumberg.

Adventwanderung der Teufelsteiner Frohnaturen. An der letzten Wanderung 2014 nahmen am 11. Dezember 33 Frohnaturen teil. Beim Wallfahrerkreuz wurde als Dank für das gelungene Jahr ein „Vaterunser“ gesungen, und nach kurzem Stopp auf der Kammersteinerhütte ging es talwärts zum Heurigen Barbach, wo weitere 26 Personen zur Gruppe stießen, darunter auch Pfarrer Mag. Josef Grünwidl.

Krampuswanderung der Sportunion. Trotz kühlen und regnerischen Wetters entschlossen sich rund 60 Mitglieder der Sportunion Perchtoldsdorf am 6. Dezember zur Teilnahme an der jährlichen Drei-Hütten-Wanderung zum Salzstanglwirt auf der Kugelwiese, zur Kammersteinerhütte und zum Franz-Ferdinand-Schutzhaus. Im Schutzhaus trafen gegen 18.00 Uhr die restlichen rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, von denen einige den direkten Weg hinauf gewählt hatten. Bei gutem Essen feierten Jung und Alt ausgiebig den Jahresausklang.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Krampuswanderung 2014 der Sportunion Perchtoldsdorf.



Perchtoldsdorfer Pfadfinder brachten das Bethlehemslicht wieder nach Perchtoldsdorf.

Sozialaktionen der Pfadfinder

Durch den Verkauf selbstgemachter Adventkränze und Marmeladen und aus Spendenerlösen des Bethlehemslichtes, das vor der Pfarrkirche und der Evangelischen Kirche angeboten wurde, konnte Kindern einer Familie, deren Mutter verstorben war, ein Weihnachtsgeschenk gemacht werden. Die Übergabe erfolgte noch vor dem Weihnachtsfest. Der Erlös des von den Pfadfindern am 13. Dezember veranstalteten Benefizkonzerts mit dem Vivace Chor, Perchtoldsdorfer Kinderchören, Mag. Stefan Kronowetter und Ingrid Wendl ging an das Hospizteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Gutscheine für Zeckenschutzimpfaktion 2015

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken eine Zeckenschutzimpfaktion (FSME) durch. In der Zeit von **1. März bis 30. Juni 2015** sind beim Empfang des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für den vergünstigten Bezug des Impfs erhaltlich (einlösbar in den Perchtoldsdorfer Apotheken). Die Impfung muss beim jeweiligen Hausarzt durchgeführt werden.

Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger erhalten gegen Vorlage eines aktuellen Pensions- bzw. Auszahlungsbescheides (AMS etc.) die Zeckenschutzimpfung – sowohl Serum als auch Impfung – kostenlos. Anmeldung im Sozialreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115, während der Sprechstunden (Di, Fr 08.00–12.00 Uhr, Do 16.00–18.00 Uhr). Dort erhalten Sie auch die jeweiligen Gutscheine.

Volksschulkinder können die Impfaktionen in den Schulen in Anspruch nehmen. Der Schularzt impft kostenlos, das Serum wird ermäßigt abgegeben.

Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen im kinderwagenfreundlichen Kulturzentrum

Das bewährte Team der „musikalischen Hausapotheke“ – Michaela Brandstötter, Julie David und Maria Walcher – freut sich auch im Frühling auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder in gemütlicher Runde singen möchten. Lieder, Kanons, Tänze, Reime und Fingerspiele werden gemeinsam mit sangesfreudigen Müttern und Vätern, Großeltern, Onkeln, Tanten und Kindern ausprobiert. Das spontane Draufflossingen, ohne große Vorbereitung, ohne Vorkenntnisse und ohne Anmeldung macht offensichtlich Spaß und vor allem Mut, auch zu Hause mit den Kleinen zu üben.

Auf der Website kommteinvogelgeflogen.jimdo.com sind die Lieder jetzt mit einem Passwort, das bei jeder Singstunde bekannt gegeben wird, zugänglich.

Die nächsten Treffen im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a (Erdgeschoß) sind Mi 11. Februar, Mi 18. März, Mi 29. April und Mi 27. Mai, jeweils von 15.30–16.30 Uhr. Kostenbeitrag jeweils € 5,-, keine Anmeldung erforderlich.

Website: kommteinvogelgeflogen.jimdo.com

„Kommt ein Vogel geflogen ...“
Eine musikalische Hausapotheke für alle Lebenssituationen.

Termine 2015
11. Februar ... 18. März
29. April ... 27. Mai
kommteinvogelgeflogen.jimdo.com

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Di 03.03. 18.30 FSS	Übungsabend: Leitung Anthony Jenner
Do 05.03. 18.30 FSS	Klasse Thomas Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre)
Do 12.03. 18.30 FSS	Klasse Siegfried Rhomberg (Gitarre)
So 15.03. 18.00 Burg	Franz Schmidt-Musiktage: Jenkins (Koop. Musikschule – Kirchenchor – BRG)
Do 19.03. 18.30 FSS	Klassen Robert Neumann (Violine, Viola) und Doris Lücking-Neumann (Klavier, Violoncello)
Fr 20.03. 18.30 FSS	Klasse Aleksandra Kollmann (Violine)
Mo 23.03. 18.30 FSS	Klasse Susanne El Mahdi (Gitarre)
Do 26.03. 18.30 SpiKi	Klassen Susanne Rigl (Oboe) und Antonia Teibler (Fagott)
Fr 27.03. 18.30 FSS	Klasse Sigrid Strauß (Klavier)
Fr 10.04. 18.30 FSS	Übungsabend
Mi 15.04. 18.30 KUZ	Klassen Igor Gross, Rainer Lidauer, Maria Jenner (Schlagwerk)
Do 16.04. 18.30 KUZ	Klassen Harald Mückstein und Michael Pilecky (Schlagwerk)
Do 16.04. 18.30 FSS	Hannes Enzlberger (Kontrabass)
Do 23.04. 18.30 FSS	Klasse Isabella Zach-Antonic (Gesang)

Weitere Termine auf www.ms-perchtoldsdorf.at
 FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, BURG = Paul-Katzberger-Platz 1
 SpK = Spitalskirche, Wiener Gasse 29



Raiffeisen Osterlauf startet durch

Zum zweiten Mal wird am Ostermontag der größte Laufevent im Bezirk Mödling durchgeführt. Am 6. April 2015 werden wieder Hunderte Läufer und Läuferinnen die attraktive Halbmarathonstrecke durch die Gemeinden Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf und Mödling in Angriff nehmen. Wem die klassischen 21,1 Kilometer über die Halbmarathondistanz zu viel sind, der kann aus weiteren Bewerben wählen: Staffellauf, Viertelmarahton oder Nordic Walking stehen ebenso auf dem Programm wie diverse Jugend- und Kinderläufe. Der Rundkurs durch den Bezirk hat sich im Vorjahr bestens bewährt, heuer wird – alternierend zum Vierjahresrhythmus – der Zielbereich in Brunn im neuen Ortszentrum BRUNO aufgebaut. Aber auch die anderen teilnehmenden Gemeinden haben ihre Start- bzw. Wechselbereiche. Erstmals ist der Raiffeisen Osterlauf Partner der Thermen Trophy, die insgesamt sechs Laufveranstaltungen umfasst und am Ostermontag ihre Serie startet. Die Anmeldungen sind bereits möglich, alle Informationen findet man auf der offiziellen Homepage www.osterlauf.at.

Erste Hilfe Kurse:

Erste Hilfe Kindernotfall: 11.-12. April, 09.00-13.00 Uhr

Erste Hilfe Kurs: 21.-22. Februar, 09.00-18.00 Uhr

Kursort: Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29

Infos und Anmeldung: T 0 22 36 / 244 90 - 78,

F 0 22 36 / 244 90 - 75, <http://kursuche.n.rotekreuz.at>

Denk
Kunst ist
eine LEIDENSCHAFT,
die wir gerne teilen.

www.artuniqa.at

Foto: Stadtmuseum

Kunstversicherung

Für Informationen
wenden Sie sich bitte an:

- Mag. Ulrike Seppel
Tel.: +43 1 21175-3932
E-Mail: ulrike.seppel@uniqa.at
- Mag. Tobias Nickel
Tel.: +43 1 21175-3583
E-Mail: tobias.nickel@uniqa.at



HLW 23 Sta. Christiana Rodaun – Berufsausbildung mit und ohne Matura

Am Schulcampus Sta. Christiana werden fünf verschiedene Schulformen für Oberstufenschülerinnen und -schüler angeboten: eine einjährige Wirtschaftsfachschule, eine **fünfjährige HLW mit Matura**, eine dreijährige Fachschule mit Abschlussprüfung, sowie im Anschluss an eine Fachschule zwei dreijährige Aufbaulehrgänge, ebenfalls mit Matura.

Die **einjährige Wirtschaftsfachschule** bereitet auf Lehrberufe vor. Den Schülerinnen und Schülern steht auch ein Übertritt in die anderen Schulformen offen. Der Erwerb der Matura ist somit mit mehreren Ausbildungsgängen möglich.

In der **dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe** sind Allgemeinbildung, eine fundierte gastronomische Ausbildung und zusätzliche Qualifikationen (Kaffee- und Teekenner) Bildungsziel. Die Unterrichtsgegenstände Fotografie und Informationstechnologie ergänzen die berufsspezifische Ausbildung.

Im Anschluss an die Fachschule ist am Schulcampus Sta. Christiana entweder der Besuch des **Aufbaulehrgangs Medieninformatik** oder des **Aufbaulehrgangs Gastronomie und Ernährung** möglich. Dieser ist auch für Absolventinnen und Absolventen anderer Fachschulen der Umgebung ohne gastronomische Abschlussprüfung interessant. Ziel der Ausbildung ist zudem eine fundierte Vermittlung der neuen Medienwelten. Beide Aufbaulehrgänge führen binnen 3 Jahren zur Matura!

Berufliche Bildung, Allgemeinbildung und Förderung der Kreativität sind zentrale Anliegen aller vier Schulformen. Der Unterricht findet in modernsten Schulräumen statt. Eine Verbindung von Tradition und moderner Pädagogik bietet ein Ambiente zum Wohlfühlen.

Nach dem regulären Unterricht stehen die freien Kommunikationsräume den Schülerinnen und Schülern zum Gedankenaustausch und Lernen zur Verfügung. Teamgeist und wertschätzender Umgang miteinander schaffen eine Atmosphäre, die Lernen zum Erlebnis macht.

Anmeldung für das Schuljahr 2015/16 bis 20. Februar möglich, T 01/ 888 41 43.

Laserlicht hilft bei Fersensporn und Tennisarm

Fersensporn und Tennisarm haben Vieles gemeinsam. Beide haben mit Überlastung oder Verletzung in einem Sehnenansatzbereich zu tun. Dort ist die Durchblutung schlechter als im Muskel, und daher ist der Heilverlauf oft etwas schwieriger und langsamer. Sowohl bei Fersensporn als auch beim Tennisarm ist Schonung selbst bei normaler Alltagsbelastung kaum ausreichend möglich. Beschwerden ziehen sich daher oft Wochen bis Monate lang hin. Entzündungsstoffe und kleinste Verquellungen im Gewebe verdicken und lassen sich zeitweise mit Medikamenten allein schwer beseitigen. Meist helfen dann zusätzliche physikalische Maßnahmen.

Die Lasertherapie ist eine solche Möglichkeit, da sie entzündliche Ablagerungen und Stauungen im Sehnen- und Gelenksbereich gut auflösen kann. Damit verbessern sich Durchblutung und Sauerstoffangebot. Das unterstützt die Regeneration auf sehr natürliche Weise. Schmerz und Entzündung klingen ab, und die Belastbarkeit der betroffenen Zonen verbessert sich oft rasch.

Die HILT Lasertherapie ist schmerzlos, schonend und für alle Altersstufen nach eingehender Untersuchung geeignet. Eine Behandlung dauert 15–30 Minuten und muss je nach Ort und Art der Verletzung oder Überlastung 5–15 Mal wiederholt werden.



Dr. Heimo Vedernjak
ÖÄK Diplom für Sportmedizin, HILT-Lasertherapie
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4
Ordinationszeiten: So bis Do 16.00–20.00 Uhr
T +43 676/718 88 84
www.arztamsonntag.at/laser.html



STA CHRISTIANA
Sommo Estu Libero

Oberstufe - HLW23 Sta. Christiana

**Anmeldung !
Schuljahr 2015/16, ab sofort!**

- 1-jähr. **Wirtschaftsfachschule** (Medizin, Grundwissen)
- 3-jähr. **Fachschule** (Fotografie u. Informationstechnologie)
- 3-jähr. **Aufbaulehrgang** (Medieninformatik)
- 3-jähr. **Aufbaulehrgang** (Ernährung, Gastronomie, Hotellerie)
- 5-jähr. **HLW** (Sozialmanagement)

mit Matura!

STA. CHRISTIANA RODAUN
Willergasse 55, 1230 Wien
Tel: 01 / 888 41 43 - 22
web: www.stachristiana.at

thumwien
Qualität in schulen

BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied ist für immer

**GESTALTEN SIE DEN ABSCHIED FÜR IHRE
VERSTORBENEN GEMEINSAM MIT UNS.**

UND LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN.

Wir begleiten Sie in Mödling, Ma. Enzersdorf,
Brunn, Perchtoldsdorf, Hinterbrühl

NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL

Bestattung UNVERGESSEN
Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergesseen-bestattung.at

24h Dienst
0664/4108893

Mobile Nachhilfe

Rechnungswesen & Controlling
Betriebswirtschaftslehre
Politische Bildung & Recht
Maturavorbereitung
T +43/650/446 44 00

**NINA'S KINDERSCHUHE
+ PFIFF KINDERMODEN**

Wienerg. 17, 2380 P'dorf
Tel: 01/865 04 93, Spielecke!!!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Schlosserei**HAMMER & MAHR**

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Alu Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Wir suchen dringend langfristig eine verlässliche, erfahrene, **liebvolle Betreuerin** für unsere beiden Töchter (4 Jahre und 1,5 Jahre). Betreuungsumfang: fix 1-2x/Woche für 3 Std. vor- oder nachmittags, zusätzlich bei kurzfristigem Bedarf und intensiv in Ferienzeiten. T 0664/500 88 35

Perchtoldsdorferin sucht für längerfristig **Pachtgrund in Perchtoldsdorf** und Umgebung, nahe Wald oder Weinbergen. Ich freue mich über Ihren Anruf:
T 0660/15 66 506

Suche Haus in P'dorf. Sie bleiben im Haus mit lebenslangem Wohnrecht. Zahle einmalige Barabläse oder monatliche Rente. Nur Privat und Notarabwicklung.
T 0680/333 28 37

Riesiger Baby-Kinder-Flohmarkt

So, 15. Februar, 12. April und 31. Mai 2015 (Kinderkleidung, Babyausstattung, Spielzeug, Kinderbücher, u.s.w.) und Alles-Flohmarkt (Hausrat, Bücher, Kleidung, Elektronik, PC, Drucker, Handy, Werkzeug, etc.) So, 15. März 2015 von 11.00-15.00 Uhr in 1230 Wien, Perfektastr. 81. Viele Gratis-Parkplätze, Buffet, Eintritt frei! Wunderschöner Saal mit 150 Ausstellern. **Standplatzreservierung unter info@geburtsallianz.at**
Alle Termine auf www.ggeburtsallianz.at

Dramatik in Mathematik?

Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erleiht Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

COACHING für die SEELE

Terminvereinbarung unter T 0688/81 99 088

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen), Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

PSYCHOTHERAPEUTIN (Perchtoldsdorferin) ist interessiert, PRAXISRAUM stundenweise zu mieten. T 0699/129 189 87

Liebvolle **Omi für die Betreuung** von zwei Buben (3 und 7 Jahre) Mi-Fr in Perchtoldsdorf bei Bedarf gesucht. T 0664/390 89 13

Erfahrene, **zuverlässige Haushaltshilfe** für Arzthaushalt in Perchtoldsdorf (15 Std./ 2 Tage pro Woche) sowie Urlaubsvertretung in Ordination gesucht.
T 0664/73 91 40 25

Lagerräume ca. 60 m² mit Heizung, hell u. trocken in P'dorf zu vermieten.
T 0664/39 56 157

**Neu – Kreativhaus der Zither – Neu**

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr! Schnuppern, Ausprobieren, Lernen, Verbessern, Proben, Vorspielen, Auftreten – Alles ist möglich im neuen Kreativhaus der Zither in Perchtoldsdorf.

Monika Kutter hat die Förderung der Zither zu ihrer Lebensaufgabe gemacht. Dabei steht die Weiterentwicklung des Instruments in den verschiedensten modernen Stilrichtungen im Zentrum ihrer Arbeit. Bereits zwei ausverkaufte Konzerte im Neuen Burgsaal der Burg Perchtoldsdorf zeugen von den Ergebnissen dieser Beschäftigung.

Nun soll auch der Unterricht in Perchtoldsdorf ein wesentlicher Teil der Arbeit werden. Das neue Musikhaus wurde speziell für die Förderung der Zither adaptiert und lässt durch seine modernste Ausstattung keine Wünsche offen. Neben viel Platz stehen zum Kennenlernen, Ausprobieren und Lernen alle Formen der Zither zur Verfügung. Dazu zählen neben den herkömmlichen Akustikinstrumenten auch die neu gebaute E-Zither und E-Basszither. Eine Tonanlage sorgt für den notwendigen Sound.

Zither erlernen heißt musikalischer Wegbereiter sein, Experimentieren und zeigen, was geht ... Aha-Effekte sind garantiert!

Komm und mach mit!

Kontakt: Monika Kutter

Kreativhaus der Zither, Josef Deyl-Gasse 18, 2380 Perchtoldsdorf
T 0664 13 10 467, monika.kutter@gmx.at

**SENSATIONELLES
ANGEBOT BEI DER
PEUGEOT
AUTOSHOW**



FÜR DIE PEUGEOT STYLE EDITION
208 • 2008 • 308 • 3008 • 5008

Bei Eintauch und Kauf
von 02.01. bis 28.02.2015
Zulassung bis 30.04.2015

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL



CO₂-Emission: 98 – 135 g/km, Gesamtverbr.: 3,8 – 5,9 l/100km. Symbolfoto. *Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote



**AUTOHAUS
MAYER**

Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59

2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451

www.autohausmayer.at



PEUGEOT

MOTION & EMOTION



lernquadrat
Nachhilfe.
Ferien-Intensivkurse.
2.-6.2.2015
Jedes Alter. Alle Fächer.

Perchtoldsdorf, F.-Josef-Str. 11 Tel: 01 - 997 15 74
 perchtoldsdorf@lernquadrat.at
 www.lernquadrat.at



Zither

- klassisch und modern
- harmonisch und schräg
- Tradition und viel Experiment

Komm in den Unterricht...
 klein und groß • Solo und Ensemble •
 jung und jung geblieben

Monika Kutter
 monika.kutter@gmx.at | +43 (0)664 1310467
 Im Kreativhaus der Zither
 Josef Deyl Gasse 18 | 2380 Perchtoldsdorf

Die Musik spricht für sich allein.
 Vorausgesetzt wir geben ihr eine Chance! (Yehudi Menuhin)



5 Jahre „Kalt Warm Süß“ in Perchtoldsdorf

30 Jahre Erfahrung in der Spitzengastronomie sollten reichen, dachte sich Walter Krötzl, als er sich entschloss, einen eigenen Betrieb zu gründen. Der Erfolg gab ihm Recht: Seit der Übernahme des Restaurants in der Perchtoldsdorfer Hochstraße 17 am 3. November 2009 konnte er das Angebot laufend erweitern. Als gehobene Gastwirtschaft bietet „Kalt Warm Süß“ kulinarisch Verwöhnten Sonn- und Feiertagsbrunch „all-you-can-eat“ ebenso an wie All-Inclusive-Catering, sprich: Sogar Teller, Besteck und Gläser kommen frei Haus. Zudem besteht die Wahl, die Speisen sowohl fertig anzuliefern als auch als Showküche vor Ort fertigzustellen.

Ob alleine, zu zweit, für Geburtstags-, Hochzeits- oder Firmenfeste: Der gemütliche, stilvolle Gasträum samt angrenzender Bar in der Hochstraße 17 bietet bis zu 50 Personen die Möglichkeit, ungestört zu feiern und zu genießen. Im Familienbetrieb Walter Krötzl & Sohn werden Sie vom bestens geschulten Team mit traditionellen österreichischen Klassikern, saisonalen Feinheiten und regionalen Schmankerln verwöhnt. Dass dazu ausgesuchte Tröpferln österreichischer Edelwinzer in der Vinothek warten, versteht sich von selbst, man berät Sie gerne bei der Auswahl.

Restaurant „Kalt Warm Süß“ hat von Donnerstag bis Samstag von 17.00–22.00 Uhr für Sie geöffnet, an Sonn- und Feiertagen (Brunch) von 11.00–16.00 Uhr. Vorreservierungen erbeten unter T 0800/240 431 483 oder 0676/957 18 37, Mail: office@kaltwarmsuess.at.

www.kaltwarmsuess.at



TV-NEDBAL
 Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi, Satelliten, Service & Verkauf



Hochstraße 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 8697020 | E-Mail: tvnedbal@oon.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
**BESTATTUNG
 MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83 - 80

nach Vereinbarung
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

Wir gratulieren Geboren wurden

Jakob Bayer, Dr.-Natzler-G., 11.11. – Michael Eichberger, Hochbergstr., 11.11. – Patricia Gracia Gologranc, F.-Brosch-G., 10.11. – Samuel Fritz, Rembrandtg., 10.11. – Lara Sophie Trattner, Rembrandtg., 14.11. – Alina Isabella Gravogl, Lenaug., 7.10. – Ella Margareta Tögel, H.-Waßmuth-Str., 27.10. – Facundo Jorge Duplessis Collar, Iglseeg., 26.11. – Theodor Hobusch, E.-Bär-Str., 7.7. – Jonas Erwin Tröls, Hochstr., 5.12. – Leopold Eduard Kotschy, J.-Deyl-G., 17.12. – Luca Kuzelka, B.-Krauß-G., 12.8. – Valerie Krenn, M.-Margules-Weg, 11.1. – Riduan Rushiti, H.-Wolf-G., 14.1.

103. Geburtstag

Franziska Heindl, Elisabethstr., 7.3.

97. Geburtstag

Ida Huttary, Hagenauerstr., 13.4.

95. Geburtstag

Helene Velich, Saliterg., 10.3. – Hugo Vach, Schremsg., 1.4. – Yvonne Altieri, Aspetteng., 12.4.

90. Geburtstag

Edith Baumgartner, Mühlg., 18.2. – Leopoldine Mayer, Saliterg., 24.2. – Dr. Helga Jäger, Tirolerhofallee, 12.3. – Hermine Muck, Ulmenweg, 12.3. – Ing. Walter Swoboda, S.-Kneipp-G., 14.3. – Gertrude Hornacher, K.-Greiner-Str., 19.3. – Magdalena Drexler, Hochstr., 23.3. – Maximiliane Rathammer, Elisabethstr. 30, 15.4.

85. Geburtstag

Josef Teuchmann, Distlg., 18.2. – Gertrude Lehner, Gauguschg., 3.3. – Eveline Löw, Stuttgarter Str., 6.3. – Ing. Herbert Thurnhofer, Tannenweg, 6.3. – Herta Maller, Walzeng. 7.3. – Rudolf Hobiger, Eisenhüttelg., 18.3. – Erika Wiedemann, Aspettenstr., 21.3. – Alfred Fassl, Tilgnrg., 1.4. – Dr. Herbert Funk, Dr.-C.-Pirquet-Str., 6.4. – Prof. Erich Padalewski, Rudolfg., 8.4.

80. Geburtstag

Ing. Rudolf Harmer, Dr.-A.-Sonnleitner-G., 18.2. – Leopold Source, Schremsg., 19.2. – Alfred Pollhammer, Gottschallg., 21.2. – Dr. Gerhard Weber, Eisenhüttelg., 23.2. – Dkfm. Erich Schimek, Dr.-O.-Janetschek-G., 24.2. – Anton Sax, Goldbiegelg., 7.3. – David Jenkins, Wiener G., 8.3. – Prof. Alfred Payrleitner, Dr. Natzler-G., 10.3. – Otto Krutis, Saliterg., 11.3. – Walter Halbauer, Rablg., 14.3. – Herbert Pelz, M.-Klieber-G., 17.3. – Norbert Zajicek MA, Aspettenstr., 17.3. – Dr. Ludwig Schillinger, Sonbergstr. 18.3. – Christine Herink, Elisabethstr., 23.3. – Josefa Pils, Elisabethstr., 25.3. – Ing. Wolfram Wagner, Elisabethstr., 3.4. – Anna Tiefenbrunner, H.-Wolf-G., 6.4. – Ingeborg Frank, Haydng., 8.4. – Martha Christ, Aspettenstr., 10.4.

Mutter-Eltern-Beratung

Kinderfachärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA

Ordination: Brunner Gasse 1-9/2, 2380 Perchtoldsdorf.

Mutter-Elternberatung jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr.

Goldene Hochzeit

Helga und Eduard Metzner, Donauwörther Str., 13.3. – Kathleen und Otto Stift, Tröschg., 15.4.

Diamantene Hochzeit

Edith und Dipl.Ing. Eduard Zirkler, Wiener G., 25.3.

Eiserne Hochzeit

Dkfm. Erika und Dkfm. Hansjörg Rossow, Grillparzerstr., 15.3.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

Unser Beileid Verstorben sind

Gerhard Hartl (72), Alpenlandstr., 17.11. – Friedrich Keitsch (84), Distlg., 17.11. – Anna Schellmann (86), Marktplatz, 17.11. – Gertrude Göschl (92), Lohnsteinstr., 22.11. – Elise Mohsbacher (103), J.-Trinksgeld-G., 25.11. – Paul Puchner (56), H.-Waßmuth-Str., 27.11. – Rosemarie Gloss (77), Hochstr., 25.11. – Walter Czeika (75), Ketzerg., 2.12. – Ingeborg Schreglmann (90), F.-Vesely-G., 4.12. – Balazs Szabo (59), Brunnerfeldstr., 13.12. – Helmut Halwachs (63), Elisabethstr., 12.12. – Elisabeth Schuldes (95), Herzogbergstr., 24.12. – Mag. Abdoul Dia (76), F.-Mähring-Pl., 25.12. – Dr. Melanie Huhmann (86), Aspettenstr., 24.12. – Gabriele Krist (90), Elisabethstr., 1.1. – Hannelore Spaller (76), Elisabethstr., 27.12. – Renate Stubenvoll (58), Elisabethstr., 28.12. – Eva Protiva (61), Mühlg., 4.1. – Anna Schmidt (93), Elisabethstr., 6.1. – Elisabeth Lugmayer (88), Tröschg., 8.1. – Gisela Sommer (68), Brunnerbergstr., 14.1. – Gertrude Kruzik (88), Elisabethstr., 15.1. – Berta Bauch (94), Schremsg., 14.1. – Franz Urban (71), F.-Brosch-G., 19.1. – Gertrud Kerner (91), Iglseeg., 19.1. – Elisabeth Schmied (76), Saliterg., 15.1.

Apothekendienst

01.02. 3	11.02. 4	21.02. 5	03.03. 6	13.03. 7	23.03. 8
02.02. 4	12.02. 5	22.02. 6	04.03. 7	14.03. 8	24.03. 9
03.02. 5	13.02. 6	23.02. 7	05.03. 8	15.03. 9	25.03. 1
04.02. 6	14.02. 7	24.02. 8	06.03. 9	16.03. 1	26.03. 2
05.02. 7	15.02. 8	25.02. 9	07.03. 1	17.03. 2	27.03. 3
06.02. 8	16.02. 9	26.02. 1	08.03. 2	18.03. 3	28.03. 4
07.02. 9	17.02. 1	27.02. 2	09.03. 3	19.03. 4	29.03. 5
08.02. 1	18.02. 2	28.02. 3	10.03. 4	20.03. 5	30.03. 6
09.02. 2	19.02. 3	01.03. 4	11.03. 5	21.03. 6	31.03. 7
10.02. 3	20.02. 4	02.03. 5	12.03. 6	22.03. 7	

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

**Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst
Hotline T 1455 (01/1455).**

Ärztewochenenddienst

- 07./08.02.** MR Dr. Herbert Machacek / Dr. Fedra-Machacek, Walzeng. 2, T 869 43 73
- 14./15.02.** Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
- 21./22.02.** Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
- 28.02./01.03.** Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
- 07./08.03.** Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
- 14./15.03.** MR Dr. Herbert Machacek / Dr. Fedra-Machacek, Walzeng. 2, T 869 43 73
- 21./22.03.** Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
- 28.03./29.03.** Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
- 04./05.04.** MR Dr. Gerhard Weinztell, Saliterg. 50, T 865 93 11

**Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ
Ärztammer unter www.arztnoe.at abrufbar.**

**Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der
Hotline T 02236-141.**

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Deltze, marei.oeltze@oon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großebersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

offenlegung

gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4.

Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11.

Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau: amtliche Information der Perchtoldsdorfer BürgerInnen // journalistisch aufbereitete Information über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung gemeinschaftlicher Ziele. // Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen. Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.



TIERKLINIK AM SONNBERG

Schmerz bei Hund und Katze

Tiere fühlen Schmerzen genauso wie Menschen. Jeder gewissenhafte Hunde- oder Katzenbesitzer sollte daher die wichtigsten Schmerzsymptome rechtzeitig erkennen können und gegebenenfalls sein Haustier zum Tierarzt bringen. Bei genauer Beobachtung sind typische Kennzeichen eines Schmerzes erkennbar, abhängig von der jeweilig zugrunde liegenden Ursache und der individuellen Sensibilität des Tieres. Sehr häufig wollen ältere Hunde eines Tages keine Stiegen mehr steigen oder nicht mehr ins Auto springen, und auch das Aufstehen nach längerem Liegen wird mühsamer. Bei Berührung bestimmter Körperstellen jaulen Hunde manchmal auf oder schnappen nach der Hand. Bei Katzen äußert sich Schmerz meist mit

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Rückzug, verminderter Futteraufnahme, struppigem, mattem und stumpfem Haaarkleid. Die Bewegungsabläufe werden langsamer, häufig ist ein staksiger Gang zu beobachten.

Akute, plötzlich auftretende Schmerzen sind im Allgemeinen leichter für den Tierhalter zu erkennen und sollten möglichst rasch dem Tierarzt vorgestellt werden, um eine adäquate Therapie einleiten zu können. Chronische Schmerzen wie Zahnschmerzen und Arthrosen sind oft schwieriger zu erkennen, sollten jedoch ebenfalls möglichst frühzeitig einer Behandlung zugeführt werden. Mittlerweile steht eine große Palette an Pharmazeutika zur Verfügung, um ein modernes Schmerzmanagement bei Tieren gewährleisten zu können.

Gleich jetzt vormerken und reservieren:

Dachkontrolle nach dem Winter

Durch Eisbildung, Sturm und Schnee verursacht der Winter jedes Jahr Schäden am Dach. Eine Kontrolle schützt vor kostspieligen Wasserschäden.

Der Winter ist für das Dach eine harte Bewährungsprobe. Bevor durch eindringendes Wasser größere Folgeschäden entstehen, sollten Sie das Dach überprüfen und kontrollieren lassen. Damit kann man teure Reparaturen vermeiden und diesen z.B. mit kleineren Abdichtungen zuvorkommen.

Sind die Abläufe und Anschlüsse dicht und in Ordnung oder durch Eis aufgefroren? Wenn auch nur kleine Mengen Regen eindringen, kann dies – neben Feuchtigkeitsschäden – im schlimmsten Fall zu Schimmelbildung führen.

Durch den vorbeugenden Besuch eines Dachtechnikers können die dabei entdeckten Fehler rechtzeitig behoben werden und kostspielige Folgeschäden verhindert werden: Ob die Verblechungen in Ordnung sind oder die Wellplatten ein Loch oder einen Riss bekommen haben wird dabei genauso kontrolliert, wie ob ein Anschluss oder die Einbindung zu einem Kamin oder zur Lichtkuppel gerissen ist.

Als Hausbesitzer sollten Sie sich gut überlegen, ob Sie selber aufs Dach steigen wollen. „Ein Sturz vom Dach ist ein schwerer Unfall, und das ist das Ganze nicht wert“, rät Baustellenleiter Blum von Scanto. Kleine Ursachen haben oft große Wirkungen, Schäden müssen nicht sein. Alleine ein verstopfter Ablauf oder eine verstopfte Dachrinne können teure Schäden verursachen. Die Überprüfung rechnet sich auf jeden Fall.



Mag. Tina
Borsutzky-Keller

marzi

marzi Steuerberatungs GmbH
Brunnergasse 1-9/2/4
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: (01) 888 52 63
E-Mail: office@marzi.at
www.marzi.at



Mag. Gunter
Wiesinger

UNSERE LEISTUNGEN

Buchhaltung
Bilanzierung
Steuerberatung
Personalverrechnung
Gründungsberatung

Wir freuen uns, Sie bei einem kostenlosen Erstgespräch begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Kanzlei marzi



Ob Flachdach, Steildach, Garagendach oder Terrasse.
Kostenlose Beratung und Dachbesichtigung.

SCANTO

DACHSANIERUNG
Hedberg GesmbH

2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 38 50
Email: office@scanto.at

2331 Vösendorf
Telefax (01) 865 38 50 – 15
www.scanto.at
www.flachdachtechnik.at



WohlKlangTat

Gutes tun. Kultur genießen.

Das Wiener Klavierquintett Yoko Urata-Fog mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker spielen:
Franz Schubert (Forellenquintett) und Ferdinand Ries (Klavierquintett)

12. Februar 2015, 18:00 Uhr

Festsaal Burg Perchtoldsdorf

Mindestspende € 22,-

4-GANG-EXKLUSIV-PACKAGE

Erlebnisastronomie von Stylecatering, inkl. Weinbegleitung Meet-and-Greet mit den KünstlerInnen: Mindestspende € 100,-

Der Erlös des Abends kommt zu 100% der Renovierung des neuen Clubraumes des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf zugute.
Zählkarten erhältlich in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, im Infocenter Perchtoldsdorf oder unter perchtoldsdorf@rkmoebling.at

Spendenkonto: IBAN: AT98 3225 0000 1190 1782, BIC: RLNWATWWGTD



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling** 

Meine Bank in Perchtoldsdorf

Wozu warten? Wünsche starten!

Mit dem Raiffeisen SOFORT-Kredit.

- Sofort verfügbar – unbürokratisch und unkompliziert
- Günstiger Zinssatz
- Kein Bearbeitungsentgelt
- Keine zusätzlichen Sicherheiten notwendig

Für die Finanzierung kleiner und großer Wünsche.
Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Berater der RRB Mödling

 www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling